

GRI-ERGÄNZUNG 2018

Ergänzende
Nachhaltigkeitsinformationen
und GRI-Index im Rahmen
der jährlichen Berichterstattung
der Covestro AG



The background of the entire page is a complex, abstract network graphic. It consists of numerous nodes of various sizes and colors (blue, orange, pink, green, yellow, purple) connected by thin, light blue lines. Some nodes are highlighted with larger, concentric circles. The overall effect is one of a dense, interconnected web, symbolizing global connectivity and collaboration.

»TOGETHER«

Eine nachhaltige Welt.
Ein angenehmes, einfaches Leben
für möglichst viele Menschen:
Das muss keine Utopie bleiben.

Erreichen können wir dies aber nur
gemeinsam. Zusammenarbeiten,
andere unterstützen
und inspirieren – dies ist der Weg,
den Covestro geht.

Der Weg zu unserer Vision:

Die Welt lebenswerter machen.

INHALT

1. Über diesen Bericht	4
2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten	6
3. Innovation	10
4. Mitarbeiter	12
5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement	16
6. Lieferantenmanagement	23
7. Integriertes Managementsystem für Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität	26
8. Sicherheit	27
9. Umweltschutz	30
10. Produktverantwortung	37
11. TCFD- und GRI-Index	38
Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen	52
Impressum	54

Grundlagen der Berichterstattung

Im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes

Gleichbehandlung ist uns wichtig. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. „Mitarbeiter / -innen“. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Rundungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Sprachversionen

Die GRI-Ergänzung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

Legende



Verweise auf Informationen im **Internet**



Verweise auf den Geschäftsbericht, **Konzernlagebericht**



Verweise auf den Geschäftsbericht, **Konzernabschluss und -anhang**



Verweise innerhalb der **GRI-Ergänzung**

Erscheinungsdatum

Diese GRI-Ergänzung wurde am 25. Februar 2019 veröffentlicht.

1. Über diesen Bericht

Covestro informiert umfassend und transparent über Themen, die aus Unternehmenssicht und für unsere Stakeholder maßgeblich sind. Wir messen unsere Nachhaltigkeitsleistung sowohl über finanzielle Kennzahlen als auch über wesentliche nichtfinanzielle Indikatoren, die im Covestro-Geschäftsbericht veröffentlicht sind. Hierdurch möchten wir verdeutlichen, wie eng ökologische und gesellschaftliche Faktoren mit unserem langfristigen Geschäftserfolg verknüpft sind.

Der Geschäftsbericht und die ergänzenden Nachhaltigkeitsinformationen dieser GRI-Ergänzung stellen gemeinsam unsere jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung dar. Die Inhalte dieser GRI-Ergänzung sind ein zusätzlicher Beitrag zu einer transparenten Berichterstattung, mit der wir die Anforderungen des international anerkannten GRI-Standards vollumfänglich gemäß dessen „Kern“-Option erfüllen. Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018. Der vorhergehende Geschäftsbericht und der zugehörige GRI-Ergänzungsbericht wurden im Februar 2018 veröffentlicht.

Covestro orientiert sich bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung an internationalen Leitsätzen und Empfehlungen, u. a. zur Definition und Auswahl von nichtfinanziellen Indikatoren sowie zur Berichterstattung. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt in Übereinstimmung mit der sogenannten „Kern“-Option der Standardleitlinien (Sustainability Reporting Standard, SRS) der Global Reporting Initiative (GRI). Ein GRI-Index befindet sich am Schluss dieses Dokuments. Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) sind in unserer Unternehmensstrategie verankert und prägen – auch als Quelle für Innovationen – die Ausrichtung unseres Unternehmens wesentlich. Auf eine Zuordnung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu den einzelnen GRI-Indikatoren im GRI-Index wurde verzichtet. Eine Zuordnung der SDGs zu den einzelnen GRI-Indikatoren kann auf der Website von GRI eingesehen werden.

In diesem Berichtsjahr weisen wir erstmalig gesondert auf Inhalte hin, die den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) folgen. Eine entsprechende Übersicht befindet sich unmittelbar vor dem GRI-Index.

Die Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen gemäß den Anforderungen des Handelsgesetzbuchs (HGB §§ 315b, 315c i. V. m. 289c bis 289e) zur nichtfinanziellen Erklärung (NFE) des Konzerns erfolgt innerhalb des Konzernlageberichts, die damit verbundenen Angaben wurden vom Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Konzernabschlussprüfung geprüft.

Bei der Indikatorenauswahl und -messung wurden maßgeblich die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bzw. davon ausgehend die entsprechenden GRI-Aspekte berücksichtigt. Die Erfassung unserer Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) erfolgt nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol).



[www.un.org/
sustainabledevelopment/](http://www.un.org/sustainabledevelopment/)



[www.globalreporting.org/
standards/resource-
download-center#user-details](http://www.globalreporting.org/standards/resource-download-center#user-details)



[www.fsb-
tcfd.org/](http://www.fsb-tcfd.org/)



Siehe Kapitel 11
„TCFD- und
GRI-Index“



Der Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschluss-
prüfers findet sich im Anhang
des Geschäftsberichts.

Erfassung der nichtfinanziellen Kennzahlen

Unsere unternehmensbezogenen Leistungskennzahlen, bspw. zu Bereichen wie Sicherheit und Umwelt, führen wir mithilfe unseres Standortinformationssystems konzernweit zusammen. In dieses System sind alle vollkonsolidierten A-Konzern-Gesellschaften eingebunden, an denen Covestro in der Regel zu mindestens 50 % beteiligt ist. In diesem Rahmen werden die lokal ermittelten umweltrelevanten Kennzahlen und Indikatoren an den von uns definierten Standorten, die vorwiegend Produktion oder Forschung und Entwicklung (F&E) betreiben, global erhoben. Unabhängig von dem genauen Covestro-Anteil werden Umweltleistungskennzahlen dieser Gesellschaften zu 100 % konsolidiert. Sofern an einem geografischen Standort auch andere externe Firmen (z. B. in Chemieparken) oder Joint-Venture-Partnerschaften existieren, wird sinnvollerweise nur der Anteil berichtet, der auf die operative Covestro-Geschäftstätigkeit entfällt. Arbeitsunfälle, Transport- und Umweltereignisse werden weltweit an allen Standorten erhoben.

Unsere Personalkennzahlen ermitteln wir über das globale Personalinformationssystem. In einer Fall-datenbank werden konzernweit Compliance-Vorfälle aufgenommen. Diese prüfen wir eingehend, um geeignete Gegenmaßnahmen ableiten und umsetzen zu können. Zudem nehmen wir Verstöße oder Beschwerden bezüglich unserer Produkte konzernweit in einem Meldesystem auf, werten diese aus und ergreifen entsprechende Maßnahmen.

Als eines der sechs Gründungsmitglieder der Initiative führender Chemieunternehmen „Together for Sustainability“ (TfS) verfolgt Covestro die weltweite Vereinheitlichung von Nachhaltigkeitsbewertungen und Audits seiner Lieferanten. Covestro evaluiert die Nachhaltigkeitsperformance seiner Lieferanten durch die über die TfS-Initiative ausgeführten Online-Bewertungen bzw. durch Audits vor Ort. Den TfS-Mitgliedern stehen alle Ergebnisse der Nachhaltigkeitsbewertungen und Audits auf einer Online-Plattform zur Verfügung. Diese bietet Inhalte für ein kontinuierliches Monitoring mit Blick auf Verbesserungen anhand der Lieferantenbewertungen.

Externe Prüfung

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat diesen Bericht einer betriebswirtschaftlichen Prüfung unterzogen und eine Beurteilung mit begrenzter Sicherheit („limited assurance“) bezüglich der Übereinstimmung mit den Anforderungen der GRI-SRS abgegeben. Die Prüfung erfolgte nach dem Prüfungsstandard International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised). Nicht Bestandteil dieser Prüfung waren die über den externen Anbieter EcoVadis sowie TfS ermittelten Ergebnisse. Der Prüfvermerk ist Bestandteil dieses Berichts. Die Nachhaltigkeitsinformationen im zusammengefassten Lagebericht wurden, sofern nicht anderweitig vermerkt, für das Geschäftsjahr 2018 vom Abschlussprüfer in die inhaltliche Prüfung des Lageberichts miteinbezogen.



Siehe Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten

Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen

In unseren sechs Konzernrichtlinien sind konkrete Vorgaben zu wichtigen Nachhaltigkeitsthemen verankert, anhand derer wir unsere Strategie im Bereich Nachhaltigkeit umsetzen.

Wertschöpfung: Es ist das Ziel von Covestro, mit seinen Entwicklungen und Produkten Lösungen zu erarbeiten, die für Kunden, Gesellschaft, Umwelt, Mitarbeiter und Investoren Wert schaffen. Dies tun wir etwa durch Produkte mit überlegenen Materialeigenschaften, Umweltverträglichkeit, Nutzerfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit. Covestro adressiert unterschiedliche volkswirtschaftlich wichtige Branchen. Dabei strebt Covestro danach, den Lebenszyklus der Produkte so ressourceneffizient wie möglich zu gestalten, um eine möglichst hohe Wertschöpfung aus den eingesetzten Ressourcen zu erhalten.

Nachhaltigkeit: Wir wollen wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischen und sozialen Zielen in Einklang bringen. Ein solches nachhaltiges, wirtschaftliches Handeln entspricht unserer Vision: „To make the world a brighter place“ – „die Welt lebenswerter machen“. Unsere Entscheidungen und unser Handeln berücksichtigen daher die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft – gleichermaßen und basieren auf dem Prinzip, in keiner dieser drei Dimensionen negative Einflüsse auszuüben. Unsere Nachhaltigkeitsrichtlinie unterstreicht diese Absicht. Spezielle Gremien sind bei Covestro dafür verantwortlich, wichtige Nachhaltigkeitsthemen zu definieren und zu steuern. Dazu zählen die Entwicklung und die Umsetzung von Zielen und Maßnahmenprogrammen.

Die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) sind für Covestro von erheblicher Bedeutung. Wir schätzen die Relevanz dieser Ziele hoch ein und haben sie in unsere Unternehmensstrategie einfließen lassen. So haben wir uns bspw. zum Ziel gesetzt, unser F&E-Projektportfolio noch stärker auf die UN-Nachhaltigkeitsziele auszurichten.

Innovation: Innovation ist unverzichtbar, um die Herausforderungen in einer sich verändernden Welt zu bewältigen und langfristig Wert zu schaffen – im Einklang mit und inspiriert von Nachhaltigkeit. Entsprechend sind wir ständig damit befasst, neue Produkte, Anwendungen und Technologien zu entwickeln, die neue Perspektiven bieten. Innovation ist das Anliegen jedes einzelnen Beschäftigten.

Mitarbeiter: Der Erfolg von Covestro gründet sich auf die Fähigkeiten und das starke Engagement unserer Mitarbeiter. Daher bieten wir ein gutes und sicheres Arbeitsumfeld und fördern die berufliche wie persönliche Weiterentwicklung. Dabei prägen die Werte „Neugier“, „Mut“ und „Vielfältigkeit“ unsere Unternehmenskultur und ermöglichen es unseren Mitarbeitern, sich erfolgreich einzubringen. Auch die Kern- und Führungskompetenzen, welche die Richtschnur für die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter darstellen, orientieren sich an diesen Werten.

HSEQ (Health, Safety, Environment and Quality): Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energieeffizienz sowie Qualitätsmanagement sind von zentraler Bedeutung, um unsere Ziele zu erreichen. Dabei setzen wir hohe Maßstäbe und arbeiten stets daran, uns kontinuierlich zu verbessern. Das ist das wesentliche Ziel unseres integrierten HSEQ-Managementsystems, das in Anlehnung bzw. Übereinstimmung mit den international anerkannten Normen OHSAS 18001, ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 für die Umsetzung der Vorgaben unserer HSEQ-Konzernregelung sorgt.

Compliance: Unsere Unternehmensführung ist von Verantwortungsbewusstsein und ethischen Grundsätzen geprägt. Wir legen großen Wert auf die strikte Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen sowie der Selbstverpflichtungen von Covestro, die in internen Regelungen verankert sind und für alle Mitarbeiter weltweit gelten.

Weitere Kodizes und Selbstverpflichtungen regeln zudem den Umgang miteinander und das Verhalten von Mitarbeitern sowie Lieferanten bezüglich bestimmter Themen. Mit der Selbstverpflichtung für verantwortungsvolle Lobbyarbeit hat Covestro klare und verbindliche Regeln für das Engagement im politischen Raum geschaffen. Die Selbstverpflichtung i. V. m. der umfassenderen Direktive ist konzernweit gültig und setzt auf Transparenz und Offenheit in der Zusammenarbeit mit Repräsentanten politischer Institutionen. Hier ist festgeschrieben, dass Covestro als Unternehmen keine direkten Spenden an politische Parteien, Politiker oder Kandidaten für ein politisches Amt leistet. In den USA wurde in Über-



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 2, Abschnitt „Strategische Ziele und Maßnahmen“



Siehe Kapitel 2 „Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten“, Abschnitt „Ansatz von Covestro zu den UN-Nachhaltigkeitszielen“



Siehe Kapitel 3 „Innovation“



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 4



Siehe Kapitel 7 „Integriertes Managementsystem für Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität“



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 24

einstimmung mit dort geltendem Recht ein politisches Aktionskomitee eingerichtet, das ausschließlich Covestro-Mitarbeitern vorbehalten ist, jedoch vollständig unabhängig vom Konzern besteht. Dieses Komitee verwaltet individuelle, freiwillige Zuwendungen von Mitarbeitern, um einzelne politische Kandidaturen, Wahlinitiativen oder auch Gesetzesbeschlüsse in den USA zu unterstützen. Zusätzlich zu der extern veröffentlichten Selbstverpflichtung hat sich Covestro auf freiwilliger Basis dem europäischen Transparenzregister angeschlossen. Dieses erfasst und kontrolliert die Lobbytätigkeiten auf EU-Ebene und fordert die Offenlegung diverser unternehmensspezifischer Angaben, etwa die Nennung der thematischen Interessenbereiche entsprechender Aktivitäten oder der Anzahl der Mitarbeiter, welche die Lobbyarbeit von Covestro unterstützen. Für die Lobbyarbeit in den USA gibt es ebenfalls detaillierte Vorschriften. Diese beinhalten bspw. eine vierteljährliche Meldepflicht für alle politischen Interaktionen, der Covestro vollumfänglich nachkommt.



ec.europa.eu/transparencyregister

Ansatz von Covestro zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs)

Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sind in ihrer Gesamtheit von großer Bedeutung für die Entwicklung und Verbesserung der Lebensbedingungen weltweit. Deshalb ist es uns wichtig, alle übergeordneten UN-Nachhaltigkeitsziele als Ganzes im Blick zu behalten. Aus unserer Sicht sind alle UN-Nachhaltigkeitsziele gleichermaßen bedeutend und stark miteinander vernetzt. Wir möchten versuchen, zum Erreichen aller Ziele beizutragen bzw. unseren Einfluss auf das Erreichen aller Ziele zu maximieren. Die UN-Nachhaltigkeitsziele dienen uns v. a. als Ideengeber für Innovationen und Indikatoren für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens.

Als Teil der chemischen Industrie trägt Covestro eine besondere Verantwortung – dieser sind wir uns stets bewusst. So möchten wir sicherstellen, dass wir auch und besonders in den herausfordernden Bereichen positive Beiträge zu den UN-Nachhaltigkeitszielen leisten oder unsere Aktivitäten zumindest keinen negativen Einfluss haben. Aus diesen Gründen haben wir im Jahr 2018 unsere freiwillige Selbstverpflichtung „Corporate Commitment on our Contribution to the United Nations Sustainable Development Goals“ auf unserer Website veröffentlicht.



<https://www.covestro.com/de/sustainability/service-downloads/policies-commitments>

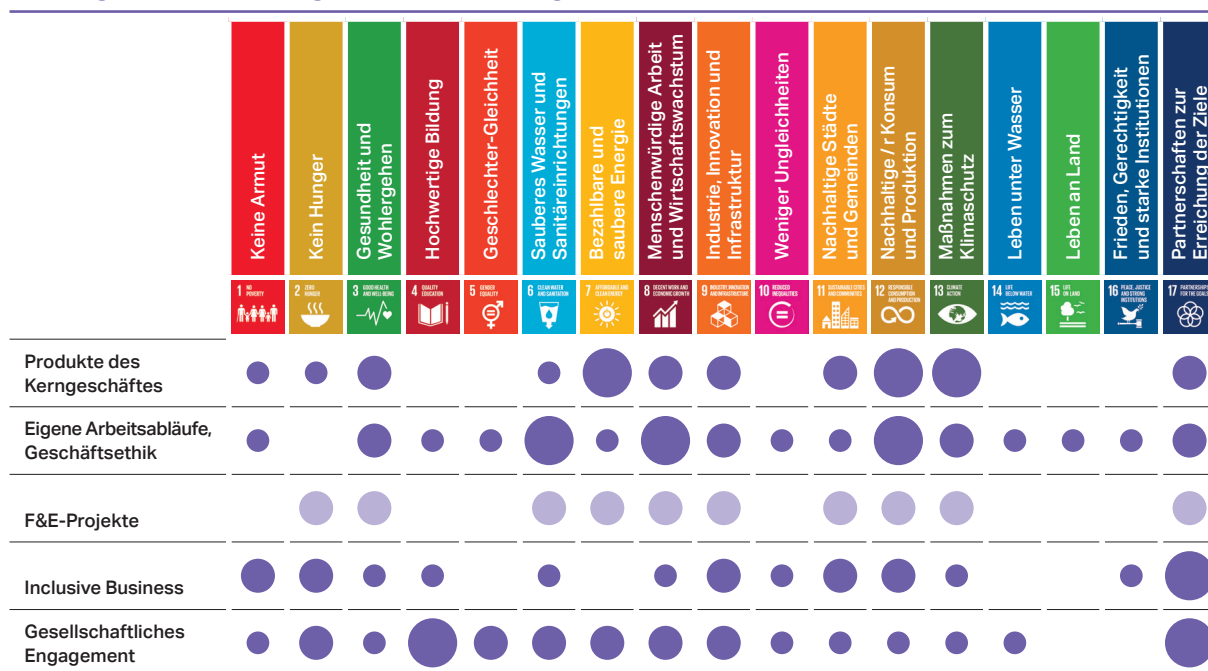
Des Weiteren lag unser Fokus im Jahr 2018 darauf, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen innerhalb des Covestro-Konzerns noch bekannter zu machen. Dazu wurde die interne Studie aus dem Vorjahr zum Beitrag von Covestro zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen den Mitarbeitern im Unternehmen erläutert.

Die im Jahr 2017 durchgeführte Analyse unseres Beitrags zu den UN-Nachhaltigkeitszielen betrachtete sowohl die übergeordneten UN-Nachhaltigkeitsziele als auch deren Unterziele und wurde in fünf Kategorien durchgeführt (siehe Abbildung auf der Folgeseite):

- Produkte unseres Kerngeschäftes
- Eigene Arbeits- und Produktionsabläufe sowie Geschäftsethik
- F&E-Projekte
- Inclusive Business (Lebensverhältnisse von einkommensschwachen Bevölkerungsgruppen mit innovativen Lösungen verbessern)
- Gesellschaftliches Engagement (im Wesentlichen mit Partnern umgesetztes Spendenwesen, Bildungsaktivitäten und ehrenamtliches Mitarbeiterengagement)



www.covestro.com/de/sustainability/lighthouse-projects/inclusive-business

Derzeitiger Covestro-Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (interne Studie 2017)¹

¹ Abschätzung des Beitrags anhand von z. B. Absatzgröße von Kernprodukten, internen Prozessen, Geschäftspraktiken, Anteil der F&E-Projektausgaben, Spendenbudgets etc.



Das Ergebnis der Analyse zeigt, dass Covestro bereits heute positive Beiträge zu allen 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen leistet. Diese Beiträge sind unterschiedlich groß.

Der Hauptteil dieser Beiträge entfällt dabei auf Produkte unseres Kerngeschäftes, die in ihrer Nutzungsphase helfen, große Mengen Energie einzusparen, sowie auf unsere eigenen Abläufe und unser Geschäftsgebaren.

Neben der Evaluation der positiven Beiträge zu den UN-Nachhaltigkeitszielen, die Covestro bereits jetzt leistet, muss eine Analyse zu den UN-Nachhaltigkeitszielen nach unserer Auffassung auch darauf abzielen, mögliche zusätzliche Anforderungen an Covestro zu identifizieren. Darunter verstehen wir Themen, die aus Sicht von Stakeholdern im Fall von Inaktivität oder Vernachlässigung das Potenzial haben, als negativer Einfluss auf einzelne UN-Nachhaltigkeitsziele angesehen zu werden. So sind wir uns bspw. der Tatsache bewusst, dass unsere Produktion mit einem hohen Energiebedarf einhergeht. Aus diesem Grund haben wir uns das Ziel gesetzt, die spezifischen Treibhausgasemissionen in unserer Produktion bis zum Jahr 2025 um 50 % gegenüber dem Vergleichsjahr 2005 zu senken. Dazu haben wir viele Aktivitäten initiiert, die den Verbrauch von Energie in unserer Produktion senken und Treibhausgasemissionen verringern. Darüber hinaus tragen einige unserer Produkte in der Nutzungsphase dazu bei, Energie zu sparen. In vielen Fällen wird bei der Nutzung mehr Energie gespart, als bei der Produktion verwendet wurde – so z. B. in der Gebäudedämmung.

Im Zuge der im Berichtsjahr durchgeführten Stakeholderinterviews wurden die UN-Nachhaltigkeitsziele erneut in die Diskussionen einbezogen. Dabei gaben uns die Stakeholder überwiegend die Rückmeldung, dass der Ansatz von Covestro ein guter Startpunkt ist, um sich mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Nichtfinanzielle Ziele

Seit 2016 verfolgt Covestro ein eigenes Nachhaltigkeitsprogramm für den gesamten Konzern, in dem ambitionierte Ziele bis zum Jahr 2025 festgelegt sind. Dabei decken die einzelnen Ziele Kernthemen aus verschiedenen Bereichen ab – vom Einkauf über die Produktion und Vermarktung bis hin zur Innovation. Unsere fünf nichtfinanziellen Ziele orientieren sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen und wirken sich auf unterschiedliche Weise positiv auf die Umsetzung aller 17 UN-Nachhaltigkeitsziele aus.



Siehe Kapitel 9 „Umweltschutz“, Abschnitt „Energieeinsatz“



Siehe Kapitel 2 „Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten“, Abschnitt „Ansatz von Covestro zu den UN-Nachhaltigkeitszielen“

Zusätzlich sind Ziele in den Bereichen Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energieeffizienz sowie Qualitätsmanagement als Bestandteil unseres integrierten HSEQ-Managementsystems definiert.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 7

Unsere fünf nichtfinanziellen Ziele im Überblick:



Unser F&E-Projektportfolio steht im Einklang mit den UN-Nachhaltigkeitszielen

Bis zum Jahr 2025 möchten wir 80 % der Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Bereichen einsetzen, die zum Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele beitragen. Bereits jetzt helfen viele unserer Innovationen und Forschungsergebnisse bei der Bewältigung globaler Herausforderungen. Dazu gehören die Entwicklung und Verbreitung kohlenstoffarmer Lösungen, Innovationen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz und Produkte, die kostengünstig sowie umweltverträglich sind und außerdem dem sozialen Fortschritt dienen.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 3, Abschnitt „Innovationsmanagement“



100 % der Lieferanten entsprechen unseren Nachhaltigkeitsanforderungen

Wir legen großen Wert auf nachhaltiges Handeln – das gilt auch für unsere Lieferanten. Alle Lieferanten müssen sich nach unserem Verhaltenskodex richten, den sie jeweils durch Annahme unserer Bestell- und Vertragsbedingungen akzeptieren. Lieferanten, bei denen Covestro regelmäßig Ausgaben von mehr als 100.000 € pro Jahr tätigt, werden fortlaufend von externen akkreditierten Auditoren online oder vor Ort bewertet und müssen unsere Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen. Diese Lieferanten machen rund 95 % des Gesamteinkaufsvolumens aus. Gemeinsam mit unseren wichtigsten Lieferanten arbeiten wir zudem an der Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 6



Spezifische Treibhausgasemissionen um 50 % gegenüber dem Vergleichsjahr 2005 senken

Covestro hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 die spezifischen Treibhausgasemissionen – also die Emissionen pro Tonne hergestellten Produkts – im Vergleich zu 2005 zu halbieren. Dazu haben wir bspw. ein Energiemanagementsystem etabliert, welches seit 2008 weltweit schrittweise in vielen unserer Produktionsbetriebe eingeführt worden ist. Neben der so erzielten Optimierung des spezifischen Energieverbrauchs und den damit verbundenen CO₂-Emissionen werden auch Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen anderer Treibhausgase durchgeführt, darunter Lachgas, Methan und teilfluorierte Kohlenwasserstoffe.



Siehe Kapitel 9 „Umweltschutz“, Abschnitt „Energieeinsatz“



Zehn Millionen Menschen in unterversorgten Märkten profitieren von unseren Lösungen

Wir haben uns vorgenommen, bis zum Jahr 2025 die Lebensverhältnisse von zehn Millionen Menschen in unterversorgten Märkten, vornehmlich in Entwicklungs- und Schwellenländern, zu verbessern. Dazu entwickeln wir gemeinsam mit Kunden sowie Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen bezahlbare Lösungen, um auf Basis unserer Technologien und Produkte neue Geschäftsmodelle zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage anzubieten. Dabei legen wir den Schwerpunkt auf bezahlbaren Wohnraum, sanitäre Einrichtungen sowie Ernährungssicherheit.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 3, Abschnitt „Strategische Partnerschaften“



Das Maximum aus Kohlenstoff herausholen

Unsere Produkte werden auf Kohlenstoffbasis hergestellt. Wir wollen Kohlenstoff so intelligent wie möglich nutzen. Darunter verstehen wir, die Kohlenstoffproduktivität („carbon productivity“) zu steigern – also mehr Wert zu schaffen und dabei immer weniger fossilen Kohlenstoff einzusetzen. Dafür arbeiten wir mit einer Gruppe internationaler Organisationen im „Carbon Productivity Consortium“ daran, eine allgemein anerkannte Methode zur Bewertung der Kohlenstoffproduktivität zu entwickeln.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 3, Abschnitt „Strategische Partnerschaften“

3. Innovation

Innovationen für mehr Nachhaltigkeit nehmen eine zentrale Rolle bei Covestro ein. Die enge Verknüpfung von Innovation und Nachhaltigkeit zeigt sich im Berichtsjahr in verschiedenen Handlungsfeldern, so insbesondere bei der Entwicklung nachhaltiger Technologien, der weiterentwickelten Nutzung biobasierter Rohstoffe und dem Einsatz erneuerbarer Energie. Außerdem erstrecken sich die Innovationsaktivitäten auch auf Neuerungen bei der Verfahrenstechnik, der Optimierung von Geschäftsprozessen sowie bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Um diese Initiativen zielführend umzusetzen, baut Covestro auf eine Vielzahl verschiedener Maßnahmen: so etwa das Innovationspotenzial der Mitarbeiter, Kooperationen mit akademischen und industriellen Partnern, die Zusammenarbeit mit Technologieplattformen und Start-ups, den Austausch innerhalb internationaler Konsortien oder die aktive Teilnahme an politischen Foren und Initiativen.

Auf dem Gebiet der Technologieentwicklung macht Covestro weiterhin kontinuierliche Fortschritte. Die globale Zusammenarbeit mit akademischen und industriellen Partnern nach dem Open-Innovation-Ansatz ist für Covestro von großer strategischer Bedeutung. Bereits seit 2008 betreibt Covestro gemeinsam mit der RWTH Aachen University das CAT Catalytic Center für Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Katalyse. Ein besonderer Durchbruch dieser Kooperation besteht darin, dass CO₂ als Rohstoff in der Kunststoffproduktion nutzbar gemacht wurde. Im CAT Catalytic Center werden auch die Grundlagen für das neue, von der Europäischen Union geförderte Forschungsprojekt „Carbon4PUR“ untersucht. In dem von Covestro geführten Forschungsvorhaben mit 13 weiteren Partnern aus 7 europäischen Ländern sollen nachhaltige, ressourceneffiziente und Erdöl einsparende Technologien gefördert werden. Dabei steht die Nutzung von Abgasen aus der Stahlindustrie, wie bspw. CO₂, bei der Herstellung von Polyurethanen im Fokus. Darüber hinaus setzt Covestro inzwischen CO₂ aus Abgasen der Chemieindustrie als alternativen Rohstoff zur Produktion einer wichtigen Komponente für Polyurethan-Schaumstoff ein. Diese Forschungsansätze und deren Implementierung in der Produktion beschreiben den vielversprechenden Weg hin zu einer zirkulären Wirtschaft und dem intelligenten Nutzen von geschlossenen Kohlenstoffkreisläufen.

Im Zuge der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells kooperiert Covestro seit Mitte des Berichtsjahres mit dem „Plug and Play Tech Center“, einem im amerikanischen Silicon Valley ansässigen Innovationszentrum, das einer der weltweit führenden Start-up-Acceleratoren ist. Dadurch möchte Covestro die Start-up-Kultur nachhaltig fördern und gleichzeitig in Zusammenarbeit mit dem Accelerator neue Geschäftsmöglichkeiten in den Bereichen Werkstoffinnovation und Digitalisierung erkunden.

Auch im Bereich der Produktentwicklung verzeichnete Covestro im Berichtsjahr wieder Erfolge: so z. B. auf dem Gebiet der LED-Technologie. Die Entwicklung hin zur LED-Technik im Beleuchtungsmarkt haben wir mit Materiallösungen auf Polycarbonat-Basis nachhaltig mitgeprägt. Als weitere Innovation haben wir unser thermisch leitfähiges Makrolon™-Portfolio basierend auf dem Feedback unserer Kunden weiterentwickelt und durch elektrisch isolierende Typen ergänzt. Im Vergleich zu herkömmlichen Aluminiumkühlkörpern lassen sich mit dem neuen Makrolon™ Kühllösungen für LEDs in einer bislang nicht gekannten Vielfältigkeit realisieren. Das ermöglicht neue Designs für Leuchten, welche die Vorteile der LED-Technologie ideal nutzen. Schlüssel zum Erfolg ist hierbei ein neuer anwendungstechnischer Umgang mit Mehrkomponenten-Spritzguss- bzw. -Injection-Molding-Systemen.

Auch Lösungen für das Gesundheitswesen profitieren von den technologischen Innovationen: Materialien auf Polycarbonat-Basis leisten einen Beitrag zur stetigen Verbesserung der Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Um das Infektionsrisiko in Krankenhäusern zu reduzieren, werden medizinische Geräte wie Infusionspumpen oder Patientenkontrollmonitore mit immer aggressiveren Desinfektionsmitteln gereinigt. Unsere neuesten Kunststoffmischungen auf Polycarbonat-Basis helfen dabei, diese Geräte gegen solche Chemikalien zu schützen.

Darüber hinaus gilt die besondere Aufmerksamkeit von Covestro auch der stetigen Verbesserung der verwendeten Technologien und Verfahren in der eigenen Produktion mit Blick auf Umwelt und Wirtschaftlichkeit. In diesem Kontext werden neue Hochleistungsthermoplaste zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie Partnern erforscht: Sie besitzen konzeptionell eine sehr viel vorteilhaftere Ökobilanz als heute im Markt befindliche Alternativen.

Neben der Innovationstätigkeit im Bereich der Technologie spielt auch die Forschung und Produktentwicklung bei biobasierten Rohstoffen eine zentrale Rolle. Es ist ein Bestreben von Covestro, alternative, nichtfossile Rohstoffe und biobasierte Prozesse bei der Produktion zu nutzen. Dazu arbeitet Covestro in internationalen Gemeinschaften wie „Biorizon“ – einer grenzübergreifenden Initiative unabhängiger



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 3



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 3, Abschnitt „Lösungen für eine ressourceneffiziente zirkuläre Wirtschaft“

Forschungseinrichtungen, in deren Umfeld zahlreiche Unternehmen gemeinsame F&E-Projekte rund um biobasierte Aromaten aufsetzen. Mit weiteren Partnern ist es uns gelungen, die wichtige Grundchemikalie Anilin – zunächst im Labormaßstab – komplett aus Biomasse zu gewinnen. Bisher wird sie weltweit ausschließlich aus fossilen Rohstoffen wie Erdöl hergestellt. Unsere nächsten Forschungsschritte zielen darauf ab, die Herstellung von biobasiertem Anilin in größeren Mengen und letztlich im Industriemaßstab zu ermöglichen. Anilin wird in der chemischen Industrie als Ausgangsstoff für zahlreiche Produkte und bei Covestro zur Herstellung eines Vorprodukts für Polyurethan-Dämmschaum benötigt.

Covestro und seine Partner engagieren sich auch im Dialog mit politischen Entscheidungsträgern zu zukunftssträchtigen Themen: Um dem interdisziplinären Ideenaustausch zum Thema „Nachhaltige Rohstoffquellen“ einen festen Rahmen zu geben, hat Covestro zusammen mit der Technischen Universität Berlin und der DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie in Berlin im Jahr 2017 einen Rohstoffgipfel ins Leben gerufen. Im Berichtsjahr fand der Gipfel zum zweiten Mal in Berlin unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung statt. Die Teilnehmer diskutierten den Einsatz von erneuerbaren Rohstoffen als Ersatz für Erdöl in der chemischen Industrie. Fünf internationale Start-ups wurden in diesem Rahmen als „Ressource Innovators 2018“ gekürt.

Außerdem konnte Covestro im Jahr 2018 weitere erhebliche Fortschritte bei der Nutzung pflanzlicher Rohstoffe in der Kunststoffproduktion erzielen. Dadurch soll künftig die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen reduziert und der CO₂-Fußabdruck in der Produktion verbessert werden. Nicht nur im klassischen Lack- und Klebstoff-Geschäft wie z. B. in der Möbelindustrie werden diese biobasierten Härter, deren Kohlenstoffgehalt bis zu 70 % aus Biomasse stammt, eingesetzt. Sie unterstützen in besonderem Maße unsere Speziallösungen im Bereich Textil, Kosmetik, Elastomere oder im Bereich Thermoplastische Elastomere, der nun zum Segment Coatings, Adhesives, Specialties (CAS) gehört.

Zusätzlich zur Optimierung der eigenen Verfahren engagiert sich Covestro auch auf Kundenseite bei der Entwicklung und Einführung von nachhaltigen und umweltfreundlichen CAS-Systemen. Insbesondere in China haben wir den Markttrend nutzen können und unsere Kunden beim Umstieg auf lösungsmittelärmere oder wasserbasierte Systeme unterstützt. Dazu haben wir vor Ort für den chinesischen Markt maßgeschneiderte Härter, Bindemittel und Formulierungen entwickelt. Basierend auf einem starken Produktportfolio werden wir die Arbeit an wasserbasierten Systemen weiter vorantreiben.

Im Rahmen seines Nachhaltigkeitsansatzes entwickelt Covestro zudem Werkstoffe und Technologien für die Erzeugung erneuerbarer Energie – dabei liegt derzeit der Fokus auf Windkraft. Hier schuf Covestro eine innovative Technologie für die Herstellung von Rotorblättern für Windkraftanlagen. Die neuartigen Rotorblätter werden mithilfe eines speziellen Gießsystems aus einem Polyurethan-Harz und einem Glasfasergewebe hergestellt. Das weltweit erste Polyurethan-Windrad wird von einem chinesischen Kunden für die Stromerzeugung getestet: Eine 2,2 Megawatt starke Windturbine von Envision wird mit den Rotorblättern des Herstellers TMT angetrieben. Mit einer Länge von 59,5 Metern übertreffen die in drei Komponenten aus Polyurethan hergestellten Blätter bisher erzielbare Eigenschaften. Die Außenummantelung besteht aus Epoxy-Kunststoff.

Um die Covestro-internen Innovationspotenziale noch besser zu nutzen, veranstaltet das Unternehmen das globale Mitarbeiter-Innovationsprogramm „Start-up Challenge“. Kreativität, Ideenreichtum und unternehmerisches Denken bei Covestro werden so gezielt unterstützt. Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen konnten ihre Geschäfts- und Projektideen zu Covestro-Produkten und -Unternehmenszielen im 2. Halbjahr 2017 einreichen. Weltweit beteiligten sich rund 600 Beschäftigte am unternehmensübergreifenden Wettbewerb. Das Gewinnerteam wurde im Februar 2018 gekürt. Für ein Jahr teilweise freigestellt und mit einem Projektbudget von 1 Mio. € ausgestattet, setzt es seine Projektidee um. Der nächste Meilenstein besteht darin, den Prototyp eines neuen Produkts für Autolackierereien zu entwickeln, der im Markt getestet wird. Die übrigen eingereichten Ideen werden mit einem systematischen Ansatz weiterverfolgt.



presse.covestro.de/news.nsf/id/mitarbeiter-werden-zu-gruendern

4. Mitarbeiter

Personalstrategie und Prozesse

Die Personalstrategie leitet sich aus der übergeordneten Unternehmensstrategie ab. Deren Ziele orientieren sich an den Unternehmenszielen, unseren Unternehmenswerten und unserem Kulturverständnis. Die übergeordneten Ziele werden von der Human-Resource(HR)-Leitung in Absprache mit dem Covestro-Vorstand festgelegt. Die HR-Organisation trägt zum Unternehmenserfolg wesentlich bei, indem sie die strategischen Handlungsfelder Mitarbeiterengagement, Fähigkeitsentwicklung, Führung und Arbeitsumfeld vorantreibt. Dabei schafft sie die Rahmenbedingungen, um ein professionelles und innovatives „Employee Life Cycle Management“ zu ermöglichen, das den Mitarbeiter während seiner gesamten Unternehmenszugehörigkeit proaktiv begleitet. Auf Basis der Personalstrategie verfolgen alle Unternehmensbereiche aufgabenorientierte Ziele, die mit der jeweils nächsten Führungsebene bzw. den jeweils nächsten Ebenen abgestimmt werden. Nachverfolgung, Anleitung und Überprüfung sowie ggf. notwendige Anpassungen erfolgen in den Regelterminen zwischen Vorgesetztem und Mitarbeiter.

Um Agilität in der HR-Funktion sicherzustellen, entwickeln wir unsere Organisation, Prozesse und Systemlandschaft ständig weiter. So wurde im Jahr 2018 ein modernes Personalmanagementsystem eingeführt.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 4

Mitarbeiterkennzahlen

Diversität und Internationalität

Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte Covestro weltweit 16.770 Mitarbeiter, von denen 76 % männlich und 24 % weiblich waren. Der Altersdurchschnitt lag bei 43,2 Jahren. Das unternehmensweite Programm „Diversity & Inclusion“ hat zum Ziel, die Diversität innerhalb des Konzerns weiterzuentwickeln und zu fördern. Dazu gehört professionelle Nachfolgeplanung, die insbesondere Diversitätsziele berücksichtigt.

Covestro beschäftigte im Berichtsjahr weltweit Mitarbeiter mit 84 verschiedenen Nationalitäten, in der oberen Führungsebene waren 11 Nationalitäten vertreten.

Die Mehrheit der Mitarbeiter von Covestro (57,1 %) arbeitete in Europa, im Nahen Osten, in Afrika und Lateinamerika (Region EMLA). In Asien und der Pazifikregion (Region APAC) waren 26,4 % beschäftigt, in den USA, Kanada und Mexiko (Region NAFTA) 16,5 %.

Der Anteil der Mitarbeiter mit befristetem Arbeitsverhältnis in unserem Unternehmen betrug 1,5 %.

Mitarbeiter¹ nach Beschäftigungsstatus, Region und Geschlecht im Jahr 2018

	APAC		EMLA		NAFTA		Gesamt
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Unbefristete Mitarbeiter	1.278	3.113	2.016	7.352	624	2.132	16.515
Befristete Mitarbeiter	16	20	62	151	3	3	255
Gesamt	1.294	3.133	2.078	7.503	627	2.135	16.770

¹ Die Anzahl der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents, FTE) dargestellt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

Von allen unbefristeten Mitarbeitern waren weltweit 14,8 % in Teilzeit beschäftigt.

Verteilung unbefristeter Mitarbeiter¹ nach Beschäftigungsart und Geschlecht im Jahr 2018

	Frauen	Männer	Gesamt
Teilzeit	709	1.783	2.492
Vollzeit	3.389	11.004	14.393
Gesamt	4.098	12.787	16.885

¹ Die Anzahl der Mitarbeiter wird unabhängig von dem jeweiligen Beschäftigungsgrad dargestellt.

Bezogen auf die jeweilige Mitarbeiterkategorie sind die Anteile der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitestgehend konstant geblieben.

Mitarbeiter¹ nach Mitarbeiterkategorie und -geschlecht anteilig in % im Jahr 2018

Mitarbeiterkategorie	Frauen	Männer	Gesamt
Oberes Management	2,4	9,5	11,9
Unteres Management	6,7	15,7	22,4
Fachkräfte	14,7	51,0	65,7
Gesamt	23,8	76,2	100,0
Auszubildende	18,9	81,1	100,0

¹ Der Anteil der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird basierend auf den Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents, FTE) ermittelt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

Mitarbeiter¹ nach Mitarbeiterkategorie und Altersgruppe anteilig in % im Jahr 2018

Mitarbeiterkategorie	< 30 Jahre	30 bis 49 Jahre	≥ 50 Jahre	Gesamt
Oberes Management	0,0	6,0	5,9	11,9
Unteres Management	1,2	14,5	6,7	22,4
Fachkräfte	11,3	34,2	20,2	65,7
Gesamt	12,5	54,7	32,8	100,0

¹ Der Anteil der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird basierend auf den Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents, FTE) ermittelt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben / Work-Life-Balance

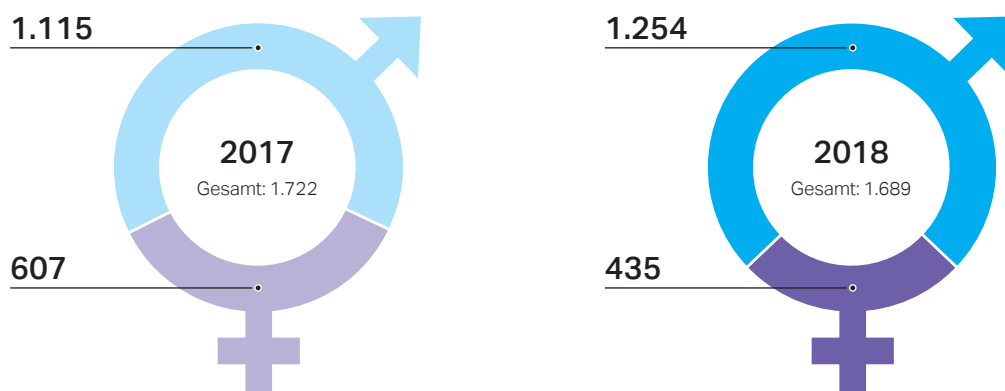
Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Mitarbeitern. So gehören u. a. Kooperationen mit Kindertagesstätten sowie finanzielle Unterstützung für Ferienbetreuung von schulpflichtigen Kindern zu unseren Lösungsansätzen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Angebote können sich je nach Covestro-Standort unterscheiden.

Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern, im Rahmen der privaten Lebensplanung eine längere berufliche Pause einzulegen – soweit dies mit den betrieblichen Abläufen vereinbar ist. Dies gilt etwa für eine wissenschaftliche Tätigkeit, ein Studium oder auch aus rein privaten Gründen. Diese Angebote werden weltweit immer wieder von Mitarbeitern in Anspruch genommen.

Sowohl für männliche als auch weibliche Beschäftigte gewähren wir Elternzeiten im Rahmen der gesetzlichen Regelungen oder bieten Unterstützung im Fall der Pflegebedürftigkeit von Angehörigen.

Gewinnen und Halten von qualifizierten Mitarbeitern

Neueinstellungen gesamt 2017 / 2018



Im Berichtsjahr wurden weltweit 1.689 Mitarbeiter neu eingestellt, davon ein Großteil in der Region EMLA. Da über 55 % der Neueinstellungen im Bereich Produktion und in produktionsnahen Bereichen

stattfanden (Vorjahr: 42 %), in denen die Bewerber traditionell überwiegend männlich sind, ist der Anteil der männlichen Neueinstellungen im Jahr 2018 höher als im Vorjahr.

Generell begrüßen wir Bewerbungen ungeachtet ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Geschlecht, Alter, Behinderung, Aussehen und / oder sexueller Identität. Wir bekennen uns zu dem Grundsatz, alle Bewerber fair zu behandeln und Benachteiligungen zu vermeiden.

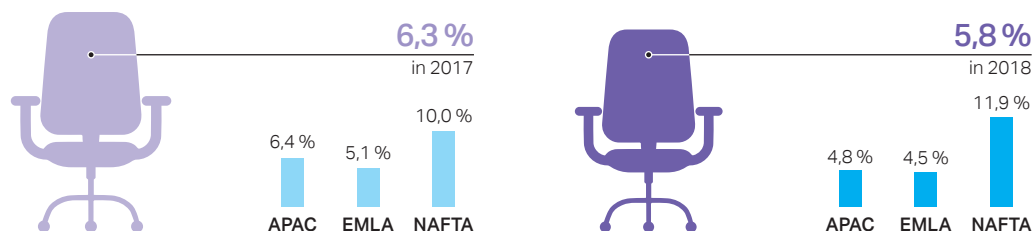
Neueinstellungen¹ nach Altersgruppe, Geschlecht und Region im Jahr 2018

	APAC		EMLA		NAFTA		Gesamt	
	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%
Frauen	124	7,3	244	14,5	67	4,0	435	25,8
< 30 Jahre	50	3,0	131	7,8	22	1,3	203	12,0
30 bis 49 Jahre	72	4,3	96	5,7	37	2,2	205	12,2
≥ 50 Jahre	2	0,1	16	1,0	8	0,5	26	1,6
Männer	286	16,9	734	43,5	233	13,8	1.254	74,2
< 30 Jahre	121	7,2	360	21,3	94	5,6	575	34,1
30 bis 49 Jahre	155	9,2	327	19,4	109	6,5	592	35,0
≥ 50 Jahre	10	0,6	47	2,8	30	1,8	87	5,1
Gesamt	410	24,3	978	57,9	300	17,8	1.689	100,0

¹ Die Angabe der Mitarbeiterzahl erfolgt in Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents, FTE). Anteile stellen die Verteilung der Neueinstellungen dar.

Für die Nachwuchsförderung vergibt Covestro neben Ausbildungsplätzen und Traineeprogrammen auch Berufspraktika. Weltweit wurden im Jahr 2018 insgesamt 470 Praktika vergeben. Im Vorjahr waren es 499.

Fluktuationsquote gesamt 2017 / 2018



Die Fluktuation war in den verschiedenen Regionen sowie Altersgruppen teils sehr unterschiedlich. Diese ist v. a. kulturell geprägt. Der Anstieg der Fluktuation in NAFTA gegenüber dem Jahr 2017 war bedingt durch den Verkauf des Geschäfts mit Polycarbonat-Platten im Berichtsjahr.

Fluktuation¹ nach Altersgruppe, Geschlecht und Region im Jahr 2018

	APAC		EMLA		NAFTA		Gesamt	
	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%
Frauen	79	6,3	93	4,4	70	11,0	242	6,0
< 30 Jahre	24	13,3	37	9,3	9	9,9	70	10,5
30 bis 49 Jahre	51	5,1	26	2,3	19	6,3	96	4,0
≥ 50 Jahre	4	5,6	30	5,0	42	17,2	76	8,4
Männer	127	4,1	353	4,6	268	12,1	748	5,7
< 30 Jahre	39	9,2	93	7,7	30	12,8	162	8,7
30 bis 49 Jahre	76	3,2	80	2,4	69	7,4	225	3,4
≥ 50 Jahre	12	4,1	180	5,6	169	16,2	361	7,9
Gesamt	206	4,8	446	4,5	338	11,9	990	5,8

¹ Die Angabe der Mitarbeiterzahl erfolgt in Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents, FTE). Zur Berechnung der Fluktuationsquote wurde die Anzahl aller arbeitnehmer- und arbeitgeberseitigen Kündigungen, auslaufenden Befristungen sowie Pensionierungen und Todesfälle zu durchschnittlichen FTE-Mitarbeiterzahlen ins Verhältnis gesetzt.

Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung

Faire und respektvolle Arbeitsbedingungen sind für Covestro unerlässlich. Wir informieren, beraten und stellen Mittel bereit, um Verstöße gegen Gesetze oder Unternehmensrichtlinien zu vermeiden. Bei Anhaltspunkten für Verstöße können sich die Beschäftigten jederzeit – auf Wunsch anonym – an die Compliance Officer in ihrem Unternehmensbereich wenden. Alle Compliance-Verdachtsfälle werden konzernweit nach einheitlichen Kriterien erfasst. Dies gilt für alle arbeitsrechtlich relevanten Aspekte wie Arbeitsbedingungen, mögliche Diskriminierungsfälle und potenzielle Verletzungen des Rechts auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen, aber auch allgemein in Bezug auf die Menschenrechte. Sofern wesentliche Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht.

Sogenannte kollektive Regelungen wie Tarifverträge oder betriebliche Vereinbarungen galten im Berichtsjahr für rund 55 % unserer Mitarbeiter weltweit. Die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit unserer Beschäftigten übersteigt grundsätzlich in keinem Land 48 Stunden pro Woche – mit Ausnahme von Mitarbeitern der Werksfeuerwehr an einem deutschen Standort aus funktionellen Gründen. In verschiedenen Landesgesellschaften nehmen gewählte Mitarbeitervertreter die Interessen der Beschäftigten wahr und besitzen bei bestimmten personalbezogenen Unternehmensentscheidungen ein Mitspracherecht.

Covestro bietet seinen Mitarbeitern eine wettbewerbsfähige Vergütung und legt Wert darauf, dass dies ungeachtet des Geschlechts erfolgt. Rund 77 % der Belegschaft hatten zum 31. Dezember 2018 Zugang zu einer betrieblichen Altersversorgung. An allen Standorten richtet sich die Personalpolitik nach den gesetzlichen Regelungen wie z. B. für Abfindungen, Vorruhestand und Berufsausstiegsunterstützung. So haben Mitarbeiter in Deutschland bspw. die Möglichkeit, Entgelt- und Zeitkomponenten (umgewandelt in Geld) auf ein Langzeitkonto zu überführen. Das darauf angesparte Entgeltguthaben kann zu einem späteren Zeitpunkt zu gesetzlich festgelegten Zwecken in Anspruch genommen werden, wie etwa zur rentennahen Freistellung.

5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement

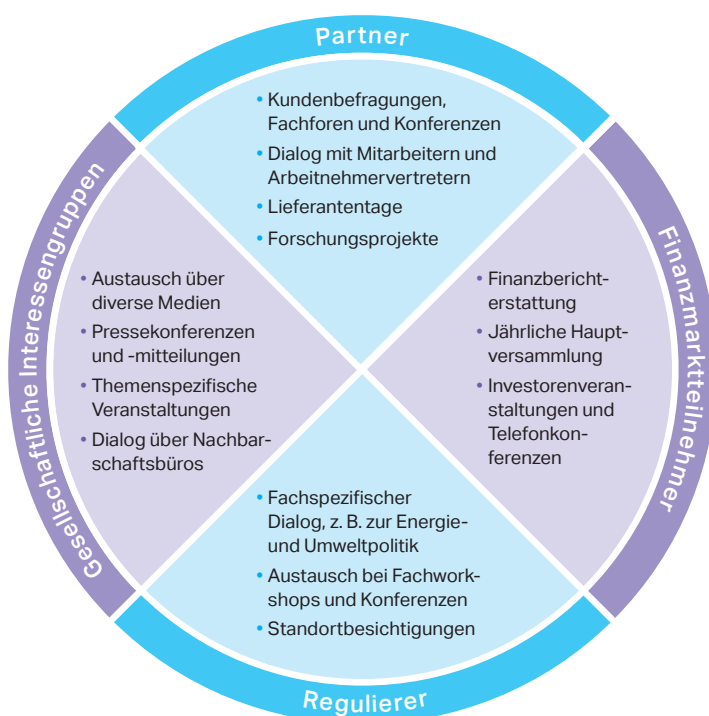


Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 5

Stakeholderdialog

Wir setzen auf einen aktiven, offenen und konstruktiven Dialog mit unseren Stakeholdern – auf der regionalen genauso wie auf der nationalen und globalen Ebene. Um aktuelle Entwicklungen und nachhaltigkeitsrelevante Chancen und Risiken frühzeitig erkennen und berücksichtigen zu können, wird überprüft, ob sich neue Erkenntnisse für das Chancen- und Risikomanagement ergeben.

Wichtige Stakeholdergruppen und Dialogformate



Wir setzen auf transparente und offene Kommunikation. Je nach Thema und Relevanz identifizieren und priorisieren unsere Fachabteilungen maßgebliche Stakeholder und wählen jeweils die geeigneten Dialogformate. Zudem aktualisieren wir jährlich unsere Materialitätsanalyse, in der wir ausgewählte interne wie externe Stakeholder nach den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für Covestro befragen.

Partner

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten ist die Voraussetzung für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Zusätzlich legen wir großen Wert auf Kooperation und aktive Mitarbeit in Branchenverbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen. Mit allen Beteiligten stehen wir in engem Dialog – sowohl auf den Führungsebenen als auch in diversen Fachbereichen.

• Kunden

Wir stehen mit unseren Kunden weltweit in ständigem Kontakt – diesen pflegen konzernweit vor allem die Mitarbeiter der Vertriebs- und Marketingbereiche. Auf technischer Ebene arbeiten unsere Anwendungstechniker eng mit den F&E-Abteilungen zusammen. Wir evaluieren fortlaufend die Zufriedenheit unserer Kunden als Kernbestandteil unseres integrierten Managementsystems und nutzen ihre Rückmeldungen für kontinuierliche Verbesserungen, auch bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte.

In diesem Zusammenhang wurden wir am 6. November 2018 mit dem Sustainability Award von Henkel Adhesive Technologies ausgezeichnet. Dieser honoriert unseren fortlaufenden Einsatz bei der

Entwicklung alternativer Technologien, um z. B. Gefahrstoffe bei der Produktion zu ersetzen oder unser Polyurethan-Portfolio um biobasierte Materialien zu erweitern. Damit tragen wir maßgeblich zur Produktion von nachhaltigen Henkel-Produkten bei.

In regelmäßigen Abständen führen wir selbst Branding- und Marktstudien durch oder beauftragen unabhängige Beratungsinstitute damit. Im Rahmen dieser Studien werden bestehende und potenzielle Kunden aus allen für uns relevanten Branchen befragt. Die Erkenntnisse der Studien nutzen wir, um unsere Leistungen und unsere kundenorientierte Marktpositionierung in den Bereichen Marketing und Vertrieb, Innovation, Produktmanagement und Lieferkette sowie Kommunikation kontinuierlich zu verbessern. Ein Beispiel aus dem Jahr 2018 ist in diesem Zusammenhang eine mit einem externen Partner durchgeführte Marktstudie zur Verwendung von Polyurethan-Hartschaumstoffen im Baubereich.

• Lieferanten

Covestro arbeitet eng mit seinen Lieferanten zusammen, um reibungslose Produktionsabläufe sicherzustellen und die Nachhaltigkeitsanforderungen umzusetzen. Als Gründungsmitglied der Initiative „Together for Sustainability“ (TfS) stehen wir regelmäßig mit unseren Lieferanten im Dialog und bewerten sie bezüglich der für uns relevanten Nachhaltigkeitsaspekte. Die TfS-Initiative verfolgt das Ziel, ihr globales Audit- und Nachhaltigkeitsbewertungsprogramm international einzuführen, und kooperiert weltweit bereits mit mehreren Organisationen und Verbänden.



www.tfs-initiative.com

Regelmäßig führt Covestro mit seinen Lieferanten Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit durch: Im Jahr 2017 fand ein großer Lieferantentag unter dem Motto „Pushing Boundaries Together“ in Düsseldorf statt. Während dieses Lieferantentags wurde die Grundlage für eine neue und intensivere Kooperation mit den Hauptlieferanten von Covestro im Hinblick auf Kostentransformation, Zuverlässigkeit, Innovation und Nachhaltigkeit geschaffen. Im Berichtsjahr wurden mehrere Folge-workshops mit den Lieferanten durchgeführt, um diese vier strategischen Themengebiete voranzutreiben. Als Botschafter für Nachhaltigkeit in der Lieferkette hielten Covestro-Mitarbeiter diverse Vorträge auf Konferenzen und Verbandsworkshops, z. B. auf der Jahreskonferenz der European Industrial Packaging Association (EIPA) in Mailand, Italien.

• Mitarbeiter

Covestro möchte als attraktiver Arbeitgeber motivierte und kompetente Mitarbeiter gewinnen und dauerhaft halten. Wir informieren unsere Mitarbeiter regelmäßig über aktuelle Geschäftsentwicklungen und binden sie durch einen aktiven Dialog ein. Über bevorstehende betriebliche Veränderungen unterrichten wir unsere Mitarbeiter frühzeitig und umfassend unter Einhaltung der jeweiligen nationalen und internationalen Informationspflichten. An allen größeren Standorten weltweit veranstaltet Covestro regelmäßige Mitarbeiterveranstaltungen mit Mitgliedern des Vorstands und der oberen Führungsebene. Neben der Geschäftsentwicklung und den strategischen Unternehmenszielen werden auch spezifische Themen wie Arbeitssicherheit und globale sowie regionale Aspekte besprochen. Darüber hinaus nutzt Covestro Präsentationen, die Mitarbeiterzeitung „C³“, anlassbezogene Rundschreiben sowie das Firmenintranet und soziale Medien zur Veröffentlichung aktueller Informationen. Der Vorstand ist zudem kontinuierlich im Gespräch mit Betriebsräten und Gewerkschaften. Außerdem tauschen sich Führungskräfte bei runden Tischen und sogenannten „Lunch & Learns“ mit ihren Mitarbeitern über fach- und abteilungsspezifische Themen aus. Zur Mitarbeitermotivation, als Zeichen der Wertschätzung und zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls bei Covestro wurde im Jahr 2018 zudem die Mitarbeiterkampagne „Wir sind 1“ gestartet, die durch eine Plakatreihe mit Mitarbeitern aus verschiedenen Bereichen begleitet wird.

Zusammen mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen hat Covestro im April 2017 die Initiative „Young Champions of the Earth“ gestartet, durch die junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren bei der Umsetzung ihrer Ideen zum Schutz der Umwelt gefördert werden. Covestro war auch im Jahr 2018 Hauptsponsor der Initiative und wird die Kooperation im Jahr 2019 fortsetzen. Mitarbeiter von Covestro können sich aktiv an der Initiative beteiligen, indem sie die Teilnehmer als Experte oder Mentor unterstützen.

• Verbände

Covestro ist aktives Mitglied in derzeit über 360 nationalen und internationalen Verbänden. Zudem ist Covestro mit Blick auf Nachhaltigkeits-, Energie- und Klimathemen in zahlreichen relevanten Ausschüssen dieser Organisationen vertreten.

Unser Vorstandsvorsitzender, Dr. Markus Steilemann, ist seit 2016 im Kuratorium des Fonds der Chemischen Industrie vertreten, seit Juli 2017 Mitglied im Vorstand des europäischen Kunststoffherstellerverbands PlasticsEurope und seit Oktober 2017 Präsident der Europäischen Technologieplattform für nachhaltige Chemie (SusChem). Er ist darüber hinaus Leiter des „Programme Council for Innovation“ vom European Chemical Industry Council (CEFIC), Vorstandsmitglied des International Council of Chemical Associations (ICCA) und wurde in das Präsidium des deutschen Verbands der Chemischen Industrie (VCI) gewählt.

Produktions- und Technikvorstand Dr. Klaus Schäfer gehört dem Vorstand des deutschen Verbands der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft (VIK) sowie dem Vorstand des Landesverbands Nordrhein-Westfalen im Verband der Chemischen Industrie (VCI NRW) an. Zudem ist er zum Vorstandsvorsitzenden der DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie gewählt worden; dieses Amt trat er am 1. Januar 2019 an.

In den USA engagiert sich Covestro im American Chemistry Council (ACC), in dem Jerry MacCleary, Vorstandsvorsitzender und CEO von Covestro LLC, im Jahr 2018 Vorsitzender des Executive Committee war.

Zudem ist Covestro als Unternehmen im International Council of Chemical Associations (ICCA) aktiv sowie in weiteren Verbänden mit besonderem Bezug zu den Nachhaltigkeitsthemen des Unternehmens engagiert – so z. B. im Weltenergieat Deutschland (Mitglied des Präsidiums), im Forum für Zukunftsenergien (Mitglied des Kuratoriums), im Innovationsforum Energiewende der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) sowie bei econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft.

• Wissenschaft

Forschung und Entwicklung ist für Covestro ein zentrales Anliegen – und zugleich eine Voraussetzung für die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Dieser Bereich ist daher sowohl für die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens als auch für unseren sozioökologischen Beitrag von großer Bedeutung.

Covestro pflegt langfristige nationale und internationale Kooperationen mit führenden Hochschulen und öffentlichen Forschungseinrichtungen; bspw. arbeitet Covestro mit der Technischen Universität Berlin im Bereich Materialentwicklung und Kostenschätzung intensiv zusammen. In den USA kooperiert Covestro mit mehreren Universitäten und universitären Instituten, etwa mit dem Carnegie Mellon University College of Engineering im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit dem Eishockeyklub Pittsburgh Penguins. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Eishockey durch den Einsatz innovativer Materialien sicherer zu machen. In China betreibt Covestro mit der Covestro-Tongji Eco-Construction & Material Academy (ehemals Bayer-Tongji Eco-Construction & Material Academy) an der Tongji-Universität in Shanghai eine langfristige Kooperation. Die Akademie wurde gemeinsam von der School of Materials Science and Engineering sowie dem College of Architecture and Urban Planning der Tongji-Universität und Covestro gegründet. Die Akademie fördert Innovation und Nachhaltigkeit im Bau und in den Materialwissenschaften durch Lehre, Forschung und die Entwicklung von Programmen für aufstrebende Talente.

Covestro ist Mitglied des Vorstands des UNEP-Tongji Institute of Environment for Sustainable Development (IESD).

Seit 2016 ist Covestro Partner der Solar Impulse Foundation (SIF) und seit 2017 auch Mitglied der von SIF gegründeten World Alliance for Efficient Solutions, die sich der Verbreitung ressourceneffizienter Lösungen widmet.

Darüber hinaus präsentiert sich Covestro auf vielen internationalen Fachmessen. Dazu zählten im Berichtsjahr Großveranstaltungen wie die Chinaplas, eine internationale Ausstellung der Plastik- und Gummiindustrie, die JEC World, eine Weltfachmesse für Verbundstoffe, die UTECH Europe, die Fachmesse der Polyurethan-Industrie, sowie die Kosmetikmesse in-cosmetics. Weiterhin war Covestro auf dem Kongress „Kunststoffe im Automobilbau“ des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), der internationalen Fachmesse für Kunststoffverarbeitung Fakuma und der Light + Building, der Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, vertreten. Auf der eMove360° Europe 2018, der internationalen Messe für Mobilität 4.0, wurde Covestro mit dem MATERIALICA Design + Technology Award 2018 ausgezeichnet. Mit seinem weltweit ersten biobasierten Härter für lichtgetriggerte Polyurethan-Lacke konnte sich das Unternehmen in der Kategorie „CO₂ Efficiency“ durchsetzen.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 3, Abschnitt „Strategische Partnerschaften“



www.cmu.edu/news/stories/archives/2018/march/rethink-the-rink.html

Finanzmarktteilnehmer

Der intensive Dialog mit dem Kapitalmarkt hat einen hohen Stellenwert für Covestro. Kontinuierlich pflegen wir den aktiven Austausch vor allem mit Investoren und Kreditgebern sowie mit Ratingagenturen und Analysten. Damit wollen wir zu einer angemessenen Bewertung unserer Aktie und zu einem zutreffenden Kreditrating beitragen. Im Mittelpunkt steht dabei ein umfassender, konsistenter und zeitnaher Informationsaustausch zwischen Covestro und anderen Finanzmarktteilnehmern.

• Investoren, Kreditgeber und Analysten

Zusätzlich zu der Hauptversammlung und den vier veröffentlichten Quartalsberichten fand im Jahr 2018 in jedem Geschäftsquartal eine Investoren-Telefonkonferenz statt. Im Juni des Berichtsjahres veranstaltete Covestro den „Capital Markets Day“ als Präsenzveranstaltung in London. Neben der Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten wurden wichtige Finanzkennzahlen und Schlüsselinvestitionen vorgestellt. Weitere Investorenkonferenzen besuchte Covestro im Berichtsjahr an unterschiedlichen Standorten weltweit.



investor.covestro.com/de/start/

Um die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit öffentlich noch weiter bekannt zu machen, besucht Covestro pro Jahr ein bis zwei Investorenkonferenzen mit dem Schwerpunkt „Environment Social Governance (ESG)“. Im Oktober 2018 nahm Covestro an der Konferenz „dbAccess ESG Engagement Days“ in Frankfurt teil und beantwortete Fragen. Wie im letzten Jahr hat Covestro auch im Berichtsjahr als Teilnehmer das Forum Exane BNP Paribas SRI Ende November besucht.

• Ratingagenturen

Nachhaltigkeitsratings stellen nicht nur für institutionelle Investoren eine Entscheidungsgrundlage dar, sondern helfen auch, die Nachhaltigkeitsaktivitäten kontinuierlich zu überprüfen und bei Bedarf zu ergänzen. In den Bewertungskriterien der Agenturen schlagen sich sowohl die Erwartungen unserer relevanten Stakeholder als auch neue Themen nieder, die für Covestro zukünftig relevant werden könnten.

Covestro qualifizierte sich im Jahr 2018 erneut für den Verbleib in wichtigen Nachhaltigkeitsindizes wie dem FTSE4Good-Index oder auch dem Euronext-Vigeo-Index Eurozone 120.

Darüber hinaus bewerten externe Ratingagenturen (z. B. ISS-oekom, Sustainalytics) die Nachhaltigkeits- und Klimaschutzleistungen von Unternehmen und unterstützen Investoren bei der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Anlagestrategien.

Besondere Anerkennung erhielt Covestro im Jahr 2018 von Ratingagenturen wie ISS-oekom, in deren Rating Covestro erneut überdurchschnittlich gut abschnitt und den „Prime“-Status mit der Gesamtnote „B–“ erlangte. Damit zählt Covestro zu den besten 10 % der Unternehmen in der chemischen Industrie. Sustainalytics bewertete Covestro im Jahr 2017 mit 75 von 100 Punkten als „Outperformer“. Insgesamt erzielte Covestro den 10. Platz von 133 bewerteten Chemieunternehmen. Eine Aktualisierung der Bewertung durch Sustainalytics für das Jahr 2018 erwarten wir im ersten Quartal 2019.

Um systematisch Verbesserungspotenzial zu identifizieren, wurden im Jahr 2018 die Bewertungen der wichtigsten Ratingagenturen im Detail analysiert und zusammengeführt. Die Ergebnisse dieser Analyse hat Covestro nach einem internen Kriterienkatalog priorisiert und die wichtigsten Themen an die entsprechenden Fachverantwortlichen weitergegeben. Mit diesem Vorgehen wollen wir eine kontinuierliche Verbesserung vorantreiben und die Informationen der Ratingagenturen für uns nutzbar machen.

Regulierer

Der Fokus der politischen Interessenvertretung von Covestro lag im Jahr 2018 auf den Bereichen Chemikalien- und Energiepolitik, kohlenstoffarme Wirtschaft, zirkuläre Wertschöpfung, Transport sowie Umwelt- und Klimaschutz. Konkrete Beispiele für den Austausch mit Behörden und politischen Vertretern werden im Konzernlagebericht beschrieben.

Gesellschaftliche Interessengruppen

Covestro unterhält zu allen relevanten Interessengruppen der Gesellschaft zahlreiche Kontakte, so z. B. zur breiten Öffentlichkeit, den Nachbarn der jeweiligen Standorte, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und den Medien. Der Dialog mit verschiedenen gesellschaftlichen Interessengruppen über unterschiedliche Kanäle und Foren ist ein wichtiger Pfeiler unserer Kommunikation.



FTSE4Good



INDICES EUROZONE 120



rated by
ISS-oekom



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 5, Abschnitt „Stakeholderdialog“

- **Öffentlichkeit, Nachbarn, Nichtregierungsorganisationen**

Wir setzen auf einen offenen und konstruktiven Austausch zwischen unseren Standorten und der unmittelbaren Nachbarschaft. Konkrete Dialogformate werden im Konzernlagebericht beschrieben.

Covestro unterstützt im Umfeld seiner deutschen Standorte zahlreiche Projekte auf Basis einer klaren Spendenstrategie. Das Unternehmen fördert Vorhaben, welche die Digitalisierung speziell in Schulen vorantreiben, und darüber hinaus Maßnahmen, die Städte lebenswerter machen („brighter places“). Dieses Engagement verfolgt Covestro auch mit finanziellen Hilfen in Höhe von etwa 200.000 €, mit denen das Unternehmen seine Rolle als verlässlicher Partner und guter Nachbar für die Kommunen an den Standorten unterstreicht.

Zudem bestehen Kooperationen mit diversen Organisationen und NGOs im Rahmen unseres sozialen Engagements, bspw. mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (United Nations Environment Programme, UNEP) und mit der Organisation Habitat for Humanity. Covestro ist Unterzeichner des UN Global Compact (UNGC), des globalen Pakts zwischen den Vereinten Nationen und Unternehmen mit dem Ziel, die Globalisierung sozial- und umweltverträglich zu gestalten. Covestro wurde beim UN Global Compact Leaders Summit 2018 am Sitz der Vereinten Nationen in New York für das besondere Engagement gewürdigt und als LEAD-Unternehmen ausgezeichnet. Darüber hinaus bringt sich Covestro in mehreren Aktionsgruppen des UNGC als aktiver Teilnehmer ein (Breakthrough Innovation for the SDGs, Reporting on the SDGs, Sustainable Ocean Business und Business for Humanitarian Action).

- **Medien**

Ein weiterer wichtiger Teil unseres Stakeholderdialogs ist der Kontakt zu den Medien. Unsere Medienarbeit umfasst Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Hintergrundgespräche, Einzelinterviews und Journalistenbesuche sowie die Kommunikation über Social-Media-Kanäle wie LinkedIn, Twitter, Facebook und YouTube. Zudem informieren wir die Medien wie auch alle übrigen Stakeholder über unsere Website kontinuierlich über aktuelle Entwicklungen. Neben den Pressemeldungen veröffentlichen wir Finanzinformationen wie Geschäftsberichte und Quartalsberichte sowie Präsentationen und Reden von Konferenzen und Tagungen.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 5, Abschnitte „Stakeholderdialog“ und „Gesellschaftliches Engagement“



www.unglobalcompact.org



presse.covestro.de/news.nsf/id/Covestro-wird-Global-Compact-LEAD

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Für die im Berichtsjahr durchgeführte Materialitätsanalyse wurden die Nachhaltigkeitsthemen und ihre Definitionen aus dem Vorjahr als Grundlage herangezogen. Diese Themen wurden in Interviews mit ausgewählten externen Stakeholdern überprüft und bei Bedarf angepasst. Zudem wurde die Liste um Themen erweitert, die entweder von den Stakeholdern im Rahmen der Interviews oder basierend auf Peer-Reviews oder aktuellen Branchenleitfäden als relevant für Covestro identifiziert wurden. Unter Berücksichtigung aktueller Trends und Entwicklungen haben die Stakeholder jeweils das Maß an Relevanz dieser Themen für Covestro bewertet. Die Themen wurden anschließend im Rahmen eines Workshops sowie zusätzlicher Einzelgespräche mit Covestro-Experten unterschiedlicher Fachrichtungen aus interner Sicht diskutiert und bewertet.

Die Überprüfung und Aktualisierung der Materialitätsanalyse wurde in folgenden vier Schritten vorgenommen:

1. **Überprüfung der letztjährigen Definitionen der Nachhaltigkeitsthemen vor den Interviews**

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich Änderungen der Nachhaltigkeitsthemen oder ihrer Definitionen, die als Grundlage für die Stakeholderinterviews dienten. So wurde z. B. das Thema „Nachhaltiger Einkauf“ in „Nachhaltigkeit in der Lieferkette“ umbenannt, um den tatsächlichen thematischen Inhalten besser gerecht zu werden.

2. **Interviews mit externen Stakeholdern**

Im Berichtsjahr führten speziell geschulte Covestro-Mitarbeiter sieben strukturierte Interviews mit Stakeholdern aus für Covestro relevanten Interessengruppen (Lieferanten, Verbände, Nichtregierungsorganisationen, wissenschaftliche Einrichtungen, Kapitalmarkt und Wettbewerber). Mit seinen Kunden steht Covestro weltweit über die jeweiligen Vertriebs- und Marketingbereiche in Kontakt und evaluiert kontinuierlich deren Feedback. Bei der Auswahl der Interviewpartner lag der Fokus darauf, wesentliche Stakeholder über Multiplikatoren abzudecken und darüber hinaus eine internationale Perspektive zu gewährleisten. Nachhaltigkeitsthemen aus dem Vorjahr wurden ebenso diskutiert wie neue Themen, die von den Stakeholdern genannt wurden. Bei der Bewertung der Themen wurde

sowohl die direkte Wirkung auf den Geschäftserfolg von Covestro als auch die indirekte Wirkung über die Beeinflussung dritter Parteien berücksichtigt.

3. Interner Workshop mit Fachexperten aus verschiedenen Covestro-Unternehmensbereichen

Die Definitionen der relevanten Themen wurden von Covestro-Experten aus verschiedenen Unternehmensbereichen im Rahmen eines Materialitätsworkshops auf Richtigkeit und Verständlichkeit überprüft. Die angepassten Vorjahres- sowie die neuen, von externen Stakeholdern genannten Themen wurden hinsichtlich ihrer Relevanz für Covestro aus interner Sicht bewertet und die Ergebnisse zusammen mit den Ergebnissen der externen Bewertung in einer Materialitätsmatrix eingeordnet.

4. Aktualisierung der Materialitätsmatrix

Basierend auf den Ergebnissen der externen Interviews und des internen Materialitätsworkshops wurde die Materialitätsmatrix angepasst und durch den Leiter des Bereichs Sustainability freigegeben.

Die Materialitätsmatrix ist im Konzernlagebericht dargestellt. Die Themen, die intern und extern als solche mit hoher oder sehr hoher Relevanz eingestuft worden sind, wurden zur Auswahl der wesentlichen Aspekte und Indikatoren im Sinne der „Kern“-Option der Berichterstattung nach GRI-SRS herangezogen.

Im Folgenden sind die inhaltlichen Aspekte der in der Materialitätsmatrix dargestellten wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen dargelegt. Die Nachhaltigkeitsthemen sind dabei nach ihrer Priorität aus externer Stakeholdersicht aufgelistet, die jeweils dazugehörigen inhaltlichen Aspekte in alphabetischer Reihenfolge.

Eine weitere, ausführliche Erläuterung zu den Nachhaltigkeitsthemen erfolgt in den einzelnen Kapiteln der vorliegenden GRI-Ergänzung sowie im Geschäftsbericht 2018.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 5, Abschnitt „Materialitätsmatrix“

Hohe oder sehr hohe Relevanz aus interner und externer Sicht:

Innovative Lösungen zur Adressierung des Klimawandels (Mitigation und Anpassung)

- Entwicklung von Lösungen für optimale Kohlenstoffproduktivität
- Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel
- Reduktion der Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette durch die Entwicklung von Produkten, Geschäftsmodellen und Prozessen



Siehe Kapitel 3 „Innovation“

Innovative Lösungen als Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele

- Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele durch innovative Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle



Siehe Kapitel 3 „Innovation“

Produktverantwortung

- Engagement und Vorgaben über die gesetzlichen Anforderungen hinaus
- Sichere Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus, von der Forschung über die Produktion, Vermarktung und Nutzung durch den Kunden bis zur Entsorgung inklusive ungewollter Konsequenzen
- Umfassende Bewertung von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltrisiken sowie Transparenz der Ergebnisse



Siehe Kapitel 10 „Produktverantwortung“

Ressourceneffiziente zirkulärwirtschaftliche Lösungen

- Entwicklung innovativer zirkulärwirtschaftlicher Lösungen
- Innovative Produkte, Geschäftsmodelle und Prozessentwicklungen, die zirkuläre Materialflüsse ressourceneffizient und ökonomisch machen



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 3

Sicherheit und Gesundheitsschutz

- Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz beim Betrieb von Produktionsanlagen wie auch auf Arbeits- und Transportwegen
- Prävention von Unfällen und Vorfällen im Arbeitsalltag an den Standorten sowie auf Arbeits- und Transportwegen



Siehe Kapitel 8 „Sicherheit“

Umwelteffizienz in den betrieblichen Abläufen

- Effiziente Nutzung von Ressourcen wie Wasser und Energie
- Einträge von Plastik in die Umwelt vermeiden
- Minimierung der Emissionen in die Luft (insbesondere Treibhausgase, Scope 1 und 2) und ins Wasser
- Reduktion von Abfällen und deren Transport
- Sinnvolles Recycling



Siehe Kapitel 9 „Umweltschutz“

Geschäftsethik, Menschenrechte und Transparenz

- Einhaltung interner Standards bezüglich Integrität, guter Unternehmensführung, Compliance, Korruptionsbekämpfung, Lobbyarbeit und der Achtung der Menschenrechte sowie Nulltoleranz gegenüber Kinder- oder Zwangsarbeit
- Striktes Befolgen aller gesetzlichen Vorgaben und stets korrektes Verhalten gegenüber allen Stakeholdern
- Transparente Berichterstattung und korrektes Berichtswesen



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 24



Siehe Kapitel 6 „Lieferantenmanagement“

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

- Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards durch Lieferanten entlang der gesamten Lieferkette

Mittlere Relevanz aus interner oder externer Sicht:

Attraktivität als Arbeitgeber

- Berücksichtigung sich verändernder Erwartungen von Mitarbeitern und Bewerbern
- Chancengleichheit für eine vielfältige Belegschaft
- Digitale Transformation / Zukunft der Arbeit
- Förderung der Freiwilligenarbeit
- Recht auf Kollektivverhandlungen, gute Beziehungen zu Mitarbeitern, Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, wettbewerbsfähige Vergütung, Entwicklungsmöglichkeiten
- Zweckorientierte Arbeit



Siehe Kapitel 4 „Mitarbeiter“

Politische und soziale Akzeptanz

- Aufklärung über positive gesellschaftliche Beiträge hochwertiger Materialien
- Kunststoffindustrie als Schlüsselindustrie für innovative Materialien
- Offene Kommunikation zu negativen Wirkungen von Plastikprodukten



Siehe Kapitel 5 „Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement“

Biobasierte Kunststoffe / Biobasierte Ressourcen

- Entwicklung biobasierter Alternativen zu Produkten aus fossilen Quellen ohne Berücksichtigung der damit einhergehenden veränderten Ressourceneffizienz



Siehe Kapitel 3 „Innovation“

Gesellschaftliches Engagement

- Spenden, Partnerschaften und freiwilliges Engagement
- Unterstützung und Stärkung der Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften in der Nähe von Unternehmensstandorten



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 5

Inclusive Business

- Kooperation mit diversen Stakeholdern aus Industrie, Politik und Gesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene für die Entwicklung wirkungsstarker Lösungen zur Unterstützung unterversorgter Märkte



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 3

6. Lieferantenmanagement

Beschaffung von Haupteinkaufsprodukten

Das Einkaufsvolumen unserer Hauptstandorte in Deutschland, den USA und China betrug 2018 knapp 79 % des weltweiten Einkaufsvolumens. Mit ca. 78 % wurde ein Großteil dieses Beschaffungsvolumens mit lokalen Lieferanten im jeweiligen Land umgesetzt.

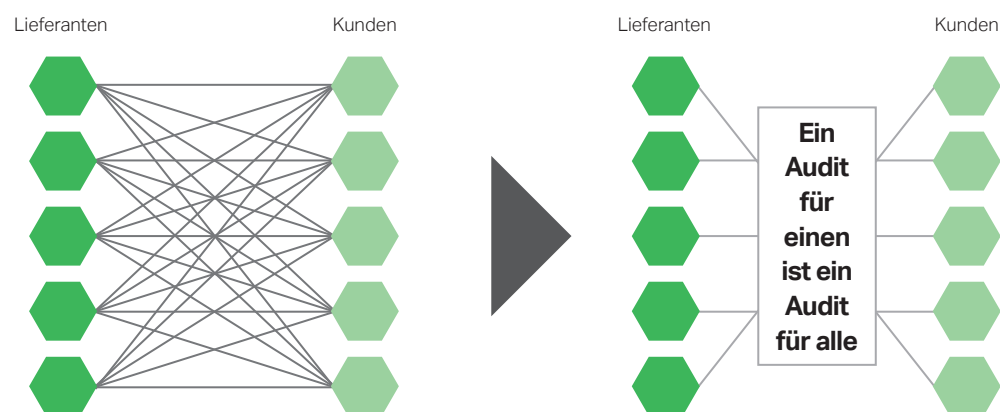
Lieferantenaudits und Online-Bewertungen

Für Covestro ist die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards entlang der gesamten Lieferkette ein elementarer Wertschöpfungsfaktor und zugleich ein wichtiger Hebel, um Risiken zu minimieren. Die Auditierung und Beurteilung von Zulieferern im Hinblick auf Nachhaltigkeitskriterien dient als wichtige Grundlage für unsere Einkaufsentscheidungen.

Unsere Lieferanten werden regelmäßig nach dem standardisierten globalen Programm „Together for Sustainability“ (TfS) hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsperformance bewertet. Seit Beginn der Industrieinitiative TfS, die im Jahr 2011 vom Covestro-Vorgänger Bayer MaterialScience zusammen mit fünf Partnern ins Leben gerufen wurde, haben die mittlerweile 22 Mitglieder die Nachhaltigkeitsperformance von insgesamt 10.566 Lieferanten durch Online-Bewertungen evaluiert sowie 1.526 Lieferantenaudits vor Ort durchgeführt.

Den TfS-Mitgliedern stehen alle Ergebnisse der Online-Bewertungen und Audits auf einer Online-Plattform zur Verfügung. Sie bietet auf diese Weise Inhalte, die ein kontinuierliches Monitoring der Lieferanten mit Blick auf Verbesserungen ermöglichen. Auch für die Lieferanten ist der TfS-Ansatz von Vorteil, da deren standardisierte Bewertung von allen TfS-Mitgliedern eingesehen werden kann. Daher müssen sie nicht mehreren Bewertungsanfragen verschiedener potenzieller Kunden nachkommen.

Eine Lieferantenbewertung wird von allen TfS-Mitgliedern akzeptiert



Quelle: Together for Sustainability, TfS-Initiative, tfs-initiative.com/audit-process/

Im Jahr 2018 wurden von den TfS-Mitgliedern insgesamt 1.491 Online-Bewertungen und 358 Audits vor Ort weltweit abgeschlossen.

Im April 2018 trafen sich die CPO-Vertreter aller TfS-Mitgliedsunternehmen zur jährlichen Hauptversammlung. Zentrale Diskussionspunkte waren die optimierte Messung von nachhaltigkeitsbezogenen Verbesserungen in der Lieferkette und die Strategien bezüglich Mitgliederwachstum und Partnerschaften. Neue Wirkungsziele und KPIs wurden definiert, um die Transparenz und Wirkung der gesamten Initiative zu erhöhen. Zwei weitere Mitglieder traten im Jahr 2018 der TfS-Initiative bei, um die Nachhaltigkeit in ihren Lieferketten zu verbessern. Mit dem kontinuierlichen Wachstum ihrer Mitgliederzahl konnte die Initiative ihre Globalisierung weiter vorantreiben. Durch die Verlängerung ihres Partnerschaftsvertrags bestätigen TfS und EcoVadis ihre gemeinsame Mission, die Entwicklung nachhaltiger Praktiken in den Lieferketten der chemischen Industrie zu forcieren.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 6



www.tfs-initiative.com/

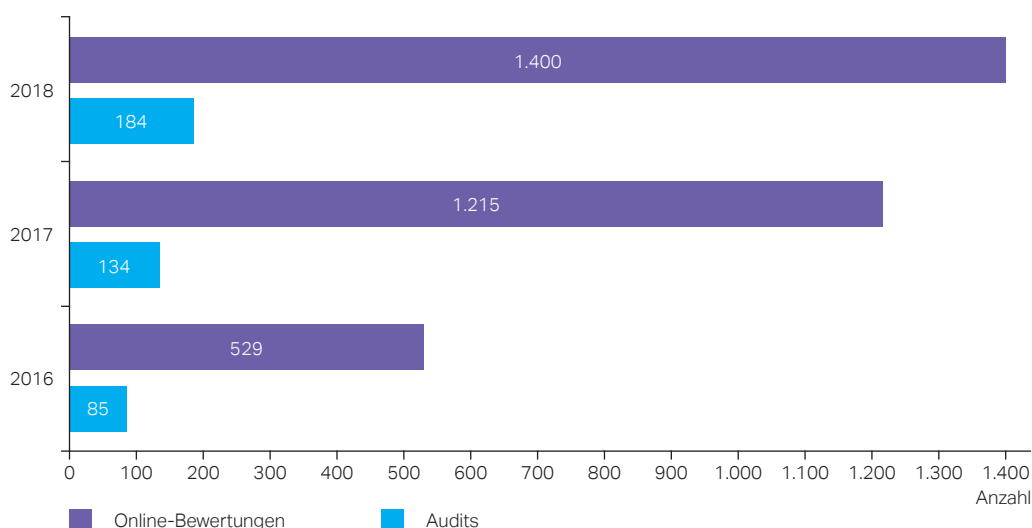
Im Jahr 2018 wurde die Zusammenarbeit der TfS-Initiative mit der „Responsible Care“-Initiative und der China Petroleum and Chemical Industry Federation (CPCIF) vertieft. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurden im September 2018 gemeinsam mit der CPCIF und mit Unterstützung von Covestro Lieferantenfortbildungen in Shanghai zum Thema Nachhaltigkeit organisiert und durchgeführt.

Im Mai 2018 erhielt die TfS-Initiative auf der Gala „More than a Market“ in China einen Finalistenpreis in der Kategorie „Supply Chain Management“, im September 2018 einen weiteren Preis vom Chartered Institute of Procurement & Supply (CIPS) in der Kategorie „Best third sector / not-for-profit procurement project“.

Bei Covestro erfolgt die Auswahl der zu bewertenden Lieferanten anhand einer Kombination aus Länder- und Materialrisiko sowie der strategischen Bedeutung entsprechend unseren Unternehmenszielen.

Covestro hat den Anspruch, mindestens alle drei Jahre eine Wiederholungsbewertung seiner Lieferanten durchzuführen. Wenn Auffälligkeiten vorliegen, erfolgt eine Wiederholungsbewertung bereits zu einem früheren Zeitpunkt. Wiederholungsbewertungen erfolgen durch unabhängige und von TfS akkreditierte Audit-Unternehmen.

Bei Covestro-Lieferanten durchgeführte gültige Online-Bewertungen und Audits¹



¹ Durch Covestro initiierte sowie innerhalb der TfS-Initiative geteilte gültige Online-Bewertungen und Audits bei Covestro-Lieferanten; nicht älter als drei Jahre

Covestro bespricht Verbesserungen und Maßnahmen direkt mit den Lieferanten und vereinbart entsprechende Ziele. Es wird kontinuierlich überprüft, ob und wie geforderte Verbesserungen umgesetzt werden. Basierend auf diesen Ergebnissen wurde im Berichtsjahr bei 368 (Vorjahr: 284) Lieferanten eine Wiederholungsbewertung durchgeführt, bei der 67 % (Vorjahr: 66 %) ihre Nachhaltigkeitsleistung im Vergleich zur vorherigen Bewertung verbesserten.

Ergebnisse der Audits und Online-Bewertungen

Bei keinem der durchgeführten Audits wurden Hinweise auf Kinder- oder Zwangsarbeit festgestellt. Die Ergebnisse zeigten keine wesentlichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf das Unternehmen oder die Umwelt. In China wurden bei einigen Überprüfungen Abweichungen bezüglich Menschenrechtsfragen wie Arbeitszeiten sowie Gesundheits- und Sicherheitsaspekten festgestellt. Von den betroffenen Lieferanten wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen eingefordert, deren Implementierung durch Folgeaudits nachzuhalten ist.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 6, Abschnitt „Ergebnisse der Audits und Online-Bewertungen“

Schulungen und Dialog zum Thema Nachhaltigkeit

Ein umfassendes Verständnis für die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Lieferkette ist auch für die Einkaufsmitarbeiter wichtig. Durch unternehmensweite Nachhaltigkeitsschulungen sowie durch regional- und länderspezifische Schulungen zu den Themen „Nachhaltigkeitsaudits“ und „Nachhaltigkeitsroadshows“ wurden Mitarbeiter auch im Jahr 2018 entsprechend instruiert.

Damit Lieferanten die Nachhaltigkeitsanforderungen von Covestro erfolgreich umsetzen können, sind Dialog und enge Zusammenarbeit von zentraler Bedeutung. Daher bieten wir unseren Lieferanten vielfältige Schulungs- und Austauschmöglichkeiten an. Auf dieser Basis entstehen verlässliche Beziehungen, sodass wir frühzeitig eventuelle Hindernisse in der Zusammenarbeit erkennen und beheben können.

Die Weiterentwicklung von Lieferanten ist das Streben von Covestro und der TfS-Initiative, die regelmäßig Lieferantentage organisiert und Weiterbildung fördert. Diesbezüglich bietet die TfS-Initiative auf ihrer Internetseite umfassendes Informationsmaterial und diverse Online-Schulungen an.

Konfliktminerale

Das internationale Konfliktmineraliengesetz (Dodd-Frank Act) verpflichtet Unternehmen, die Herkunft bestimmter Rohstoffe offenzulegen. Damit soll ausgeschlossen werden, dass sogenannte Konfliktminerale wie Zinn, Wolfram, Tantal und Gold aus der Republik Kongo oder ihren Nachbarstaaten über Lieferketten in ihre Produkte gelangen. Covestro verwendet zinnhaltige Verbindungen in der Produktion und kontrolliert deshalb alle seine Lieferanten für zinnhaltige Rohstoffe, um sicherzustellen, dass kein Zinn aus den betroffenen Gebieten über die jeweiligen Lieferketten der Lieferanten an Covestro geliefert wird.

Über einen strukturierten Befragungsprozess holen wir die Bestätigung für die konfliktmineralienfreie Beschaffung von zinnhaltigem Material von unseren Lieferanten und deren Vorlieferanten ein. Die Bestätigungen für konfliktmineralienfreie Beschaffung werden zentral in den betreffenden Material-Lieferanten-Kombinationen unserer „Global Substance List Online“(GSLO)-Datenbank abgelegt.

Um unsere Anforderungen bezüglich Konfliktminerale klar zu kommunizieren, haben wir diese auch in unseren Verhaltenskodex für Lieferanten aufgenommen. Covestro hat von 100 % der identifizierten und potenziell von dieser Thematik betroffenen Lieferanten, bei denen aktiv zugekauft wird (55 Material-Lieferanten-Kombinationen), eine Bestätigung für deren Konfliktmineralien-Compliance eingeholt. Kontinuierlich wird eine Liste potenziell betroffener Lieferanten aktualisiert und der Gültigkeitsstatus aller existierenden Lieferantenbestätigungen kontrolliert. Bisher ergaben sich hier keine kritischen Ergebnisse und kein Handlungsbedarf.

7. Integriertes Managementsystem für Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität



Weitere Informationen im
Geschäftsbericht, Konzern-
lagebericht, Kapitel 7

Unsere verbindlichen Konzernregelungen, die dem Erreichen der HSEQ-Ziele dienen, sind allen Mitarbeitern über eine konzerninterne Datenbank zugänglich. Deren Einhaltung wird jährlich durch interne Audits und externe Zertifizierer überprüft. Hieraus können sich Anpassungen des Managementsystems ergeben.

Der Abdeckungsgrad unserer geschäftlichen Aktivitäten mit zertifizierten HSEQ-Managementsystemen stellt sich wie folgt dar:

Zertifizierungen nach externen Standards (in %)¹

	2017	2018
Nach verschiedenen Qualitätsmanagementstandards wie z. B. ISO 9001 zertifiziert	100	100
Nach ISO 14001 zertifiziert / EMAS-validiert (Umwelt)	96	96
Nach OHSAS 18001 zertifiziert (Arbeitssicherheit)	88	89
Nach ISO 50001 zertifiziert (Energie)	46	48

¹ In % der Geschäftstätigkeit gemessen am Energieeinsatz

8. Sicherheit

Unser Sicherheitsmanagement berücksichtigt global gültige Anforderungskriterien und Vorgaben. Unsere Unternehmenskultur und damit einhergehend unser Sicherheitsmanagement entwickeln wir stetig weiter. Im Fokus steht dabei neben der Sicherheit unserer Mitarbeiter und deren Gesundheitsschutz im Arbeitsalltag auch die Vermeidung potenzieller ökologischer und gesundheitsschädigender Auswirkungen durch Leckagen von Produktionsanlagen oder Gefahrgut- und andere Transportunfälle. Unser integriertes HSEQ-Managementsystem trägt wesentlich dazu bei, diese Ziele zu erreichen.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 8



Siehe Kapitel 7 „Integriertes Managementsystem für Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität“

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

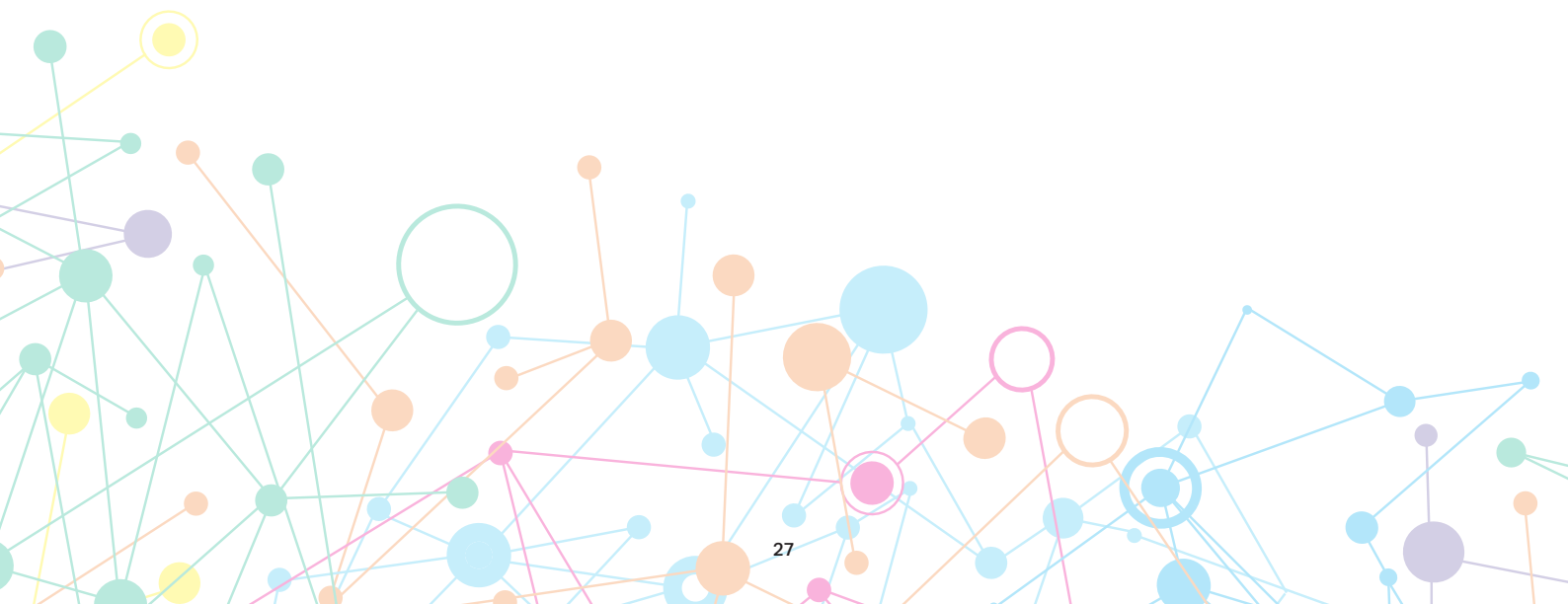
Der Schutz der Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz und bei arbeitsbezogenen Aktivitäten gehören zu unseren wichtigsten Zielen. Dies entspricht unserer sozialen und ethischen Verantwortung als Arbeitgeber und unserer wirtschaftlichen Verantwortung als Unternehmen.

Im Sinne der Prävention werden potenzielle Gefährdungen nach konzernweit einheitlichen Kriterien beurteilt, um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten möglichst effektiv zu verhindern. Dort, wo es dennoch zu Vorfällen kommt, ermitteln wir deren genaue Ursachen. Dafür haben wir eine Methodik eingeführt, die die Ableitung von Resultaten durch eine objektive Beurteilung der Vorfälle ermöglicht. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und umgesetzt, die das Auftreten von gleichartigen Gefährdungen verhindern sollen.

Für das Jahr 2018 wurden in diesem Kontext u. a. das Schwerpunktthema „Handsicherheit“ zum Schutz der Hände von Mitarbeitern während der Arbeit und das Thema „Mensch-Maschine-Interaktion“ gewählt. Das langfristige Ziel ist es, durch diese Programme Unfälle, die eine medizinische Behandlung erfordern, völlig zu vermeiden. Um unsere Mitarbeiter stärker dahin gehend zu sensibilisieren und die generelle Achtsamkeit im betrieblichen Alltag zu erhöhen, wird das sogenannte „Team Resource Management“-Training zunächst als Pilot eingeführt, das auf verhaltensorientierte Interaktionen im Team fokussiert ist, um so die Interaktion in Gefahrensituationen als Auslöser für einen Vorfall auszuschließen. Weiter führte die konsequente Umsetzung der Vorgaben zur Sicherheit beim Einsatz von Kontraktoren im Jahr 2018 zu einer signifikanten Verbesserung der Kontraktoren-Unfallrate. Wir erwarten, durch die Umsetzung des Programms „SafeGuard“ weitere Impulse in das Unternehmen einzubringen, um so das Sicherheitsniveau zu erhöhen und damit das Unfallgeschehen positiv beeinflussen zu können.

Im Jahr 2018 waren bei Covestro insgesamt 74 berichtspflichtige Arbeitsunfälle von eigenen Mitarbeitern und solchen von Fremdfirmen (Kontraktoren) zu verzeichnen. Erfasst wurden die berichtspflichtigen Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen, Ersatztätigkeit oder medizinischer Behandlung (Unfälle, die eine Behandlung erfordern, die über Erste-Hilfe-Maßnahmen hinausgeht).

Die Unfallquote wird regelmäßig nach Standorten sowie auch nach Regionen und Unfallschwerpunkten analysiert. Schwankungen geben uns Hinweise auf strukturelle Unterschiede, die bei der Analyse und Festlegung von Maßnahmen mit den Standorten und Geschäftsbereichen diskutiert und an lokale Erfordernisse angepasst werden.



Verfahrens- und Anlagensicherheit

Der sichere und zuverlässige Betrieb unserer Produktionsanlagen bildet die Voraussetzung für den Schutz von Mensch und Umwelt und unseren wirtschaftlichen Erfolg. Im gesamten Lebenszyklus einer Anlage müssen alle Arbeiten mit technischer Kompetenz und großer Sorgfalt durchgeführt werden.

Bereits in der Planungsphase und beim Bau einer Anlage werden die Grundlagen für den sicheren Betrieb geschaffen, z. B. durch die Auswahl des Verfahrens, die Auslegung der Apparate und Maschinen und die Verwendung geeigneter Werkstoffe. In mehrstufigen Risikobewertungen werden alle Prozessbedingungen systematisch analysiert, mögliche Abweichungen oder Betriebsstörungen definiert und geeignete Sicherheitskonzepte mit dem Ziel festgelegt, eventuelle Auswirkungen effektiv zu vermeiden oder zu begrenzen. Diese bewährte Vorgehensweise trug wesentlich dazu bei, dass neue Anlagen und Kapazitätserweiterungen im World-Scale-Maßstab problemlos in Betrieb genommen werden konnten.

Darüber hinaus werden bestehende Anlagen fortwährend überprüft und gewartet. Dabei wird nicht nur dem technischen Fortschritt Rechnung getragen, sondern es findet auch eine stetige Verbesserung der Anlagen und Verfahren bezüglich Effizienz und Nachhaltigkeit statt. Außerdem werden unsere Produkte laufend optimiert. Dies alles macht Änderungen der fachgerecht konzipierten und errichteten Anlagen und Verfahren erforderlich, die mit kontrollierten Änderungsverfahren (Management of Change, MOC) umgesetzt werden. Dadurch ist die Einhaltung von internen und externen Vorschriften und einschlägigen Gesetzen bezüglich HSEQ bei der Implementierung von technischen Änderungen gewährleistet.

Wartung und Inspektion sowie technische Änderungen erfordern häufig Arbeiten, die mit einem Gefahrenpotenzial verbunden sind. Solche Arbeiten werden sowohl einzeln als auch gebündelt in langfristig geplanten Anlagenstillständen durchgeführt, wobei das Erlaubnisscheinverfahren (Work Permit) angewendet wird. Das beinhaltet neben einer genauen Arbeitsbeschreibung eine Gefährdungsbeurteilung und die Festlegung der erforderlichen Sicherheits- und Schutzmaßnahmen. Alle an der Arbeit beteiligten Personen werden hierüber informiert und müssen die Kenntnisnahme dieser Informationen durch Unterschrift bestätigen. Der verantwortliche Betrieb und die beteiligten Gewerke – sowie bei Bedarf zusätzliche Sicherungsposten – kontrollieren die Einhaltung der Maßnahmen und die sichere Durchführung der Arbeiten.

Im Sinne eines integrierten Informationssicherheitsmanagements entwickelt der Unternehmensbereich Corporate Security Prozesse und Schutzmaßnahmen kontinuierlich weiter. Zusätzlich werden auch Schutzziele, Verfügbarkeit und Integrität adressiert. Für die Betriebssicherheit unserer Anlagen ist dabei die Integrität der übermittelten Daten und die manipulationsfreie Funktion der anlagensteuernden Systeme essenziell. Beim weiteren Ausbau des Informationssicherheitsmanagements ist der störungsfreie Betrieb unserer Anlagen ein kontinuierlich verfolgtes Schutzziel. Generell werden alle relevanten Anlagensicherheitsereignisse erfasst und untersucht. Die Ergebnisse der letztjährigen Untersuchungen wurden in einem unternehmensweiten Programm namens „SafeGuard“ ausgewertet.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 8, Abschnitt „Verfahrens- und Anlagensicherheit“

Umwelt- und Transportsicherheit

Covestro verpflichtet sich, die weltweit einheitlich hohen HSEQ-Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erreichen und einzuhalten sowie diese fortlaufend in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) zu optimieren.

Der sichere Transport, die sichere Handhabung und die sichere Lagerung von Zwischen- und Fertigprodukten (Transport- und Logistikaktivitäten) sind von wesentlicher Bedeutung für die Sicherheit von Personen und den Schutz der Umwelt.

Jede Art von Transport- und Logistikaktivitäten stellt potenzielle Risiken für Mensch und Umwelt dar. Die Identifikation solcher Risiken und die Definition und Umsetzung sicherer Verfahrensweisen und Prozesse bei Covestro bilden die Grundlage für die Gewährleistung sicherer Transport- und Logistikaktivitäten.

Da alle Transportaktivitäten und nahezu alle damit einhergehenden Logistikaktivitäten – wie z. B. das Lagern und Umschlagen – durch von Covestro beauftragte Transport- und Logistikdienstleister erbracht werden, ist es zwingend erforderlich, dass Covestro ein hohes Maß an Kontrolle über die von zahlreichen Unternehmen erbrachten Dienstleistungen ausübt.

Um die Risiken zu minimieren, die mit den für Covestro erbrachten Transport- und Logistikaktivitäten einhergehen, wird die Einhaltung industriespezifischer gesetzlicher Anforderungen wie auch spezieller Anforderungen von Covestro mithilfe einer Reihe systematischer Kontrollpunkte streng überwacht. So sind bspw. Gefährdungsanalysen für alle Gefahrgüter durchzuführen, um Risiken rechtzeitig zu erkennen und über entsprechende Maßnahmen zu reduzieren bzw. vollständig auszuräumen. Um die Wirksamkeitsanalysen praktikabler und produktiver zu gestalten, wurde 2018 eine Methodik entwickelt, die Anfang 2019 in allen Regionen umgesetzt und deren Beschreibung Bestandteil der Corporate Regulations werden soll.

9. Umweltschutz



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 9

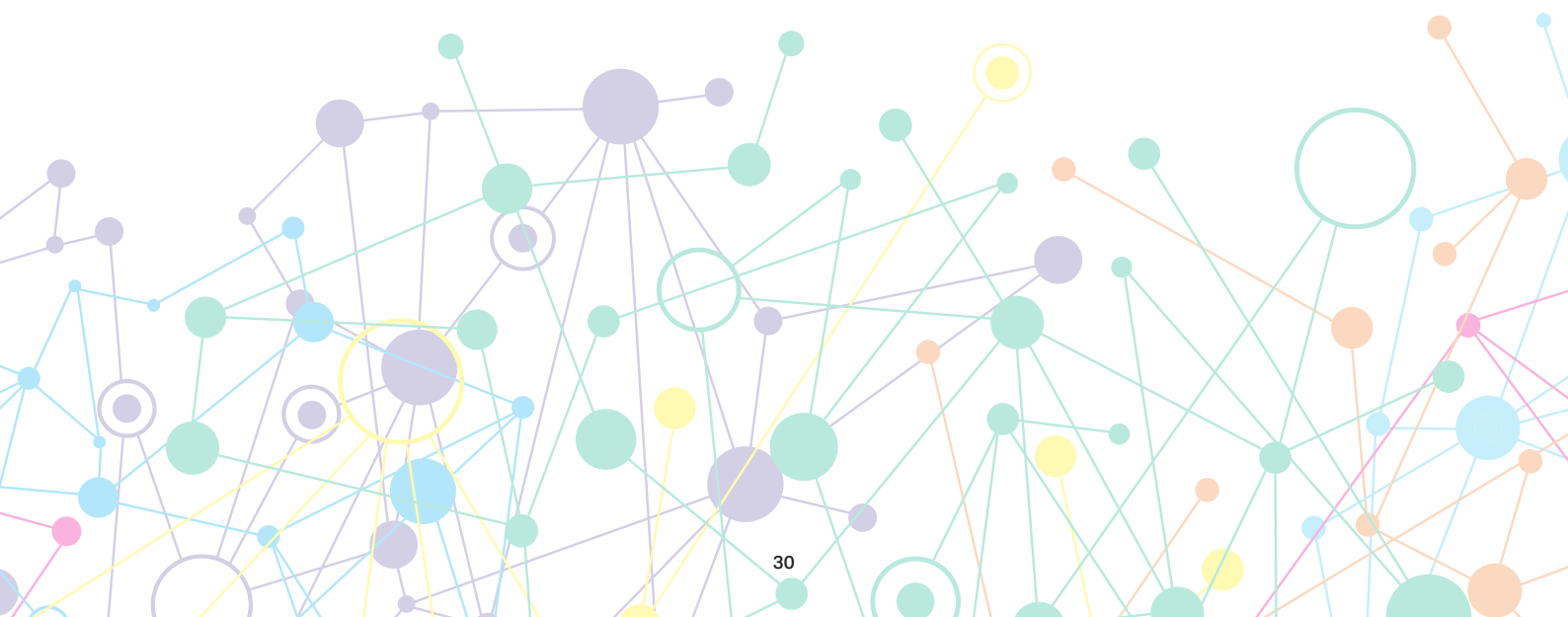
Umweltschutz und effiziente Ressourcennutzung sind grundlegende Ziele des Handelns von Covestro. Das bedeutet für unsere Geschäftstätigkeiten, sämtliche natürliche Ressourcen so effizient wie möglich zu nutzen und Emissionen in die Umwelt dabei möglichst zu verringern. Als Steuerungsinstrument entwickeln wir dazu unser integriertes Managementsystem stetig weiter. Darüber hinaus nutzen wir ausgereifte Datenmanagementsysteme, um Effizienzpotenziale zu identifizieren und zu nutzen sowie die Umweltauswirkungen im Rahmen unserer Produktion so gering wie möglich zu halten.

Covestro hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 den direkten und indirekten Ausstoß von Treibhausgasen pro Tonne Produkt gegenüber dem Basisjahr 2005 zu halbieren. Darüber hinaus wollen wir bis 2030 den spezifischen Energieverbrauch in unseren Produktionsanlagen gegenüber dem Basisjahr ebenfalls halbieren. Diese Steigerung der Energieeffizienz ist ein maßgeblicher Hebel, um die spezifischen Treibhausgasemissionen deutlich zu verringern.

Energieeinsatz

Die Produktionsmenge ist im Jahr 2018 um 0,7 % gesunken. Im selben Zeitraum stieg der Energieeinsatz dagegen leicht an. Zwar ging der Gesamtenergieeinsatz um 1,8 % zurück, jedoch legte der unten genannte kalkulationsbasierende äquivalente Primärenergieeinsatz um 0,5 % zu. In der Folge verschlechterte sich der spezifische Energieeinsatz um 1,2 % gegenüber dem Vorjahr. Bezogen auf das Basisjahr 2005 wurde eine Verbesserung um 35,7 % erzielt. Dazu hat maßgeblich auch über die Jahre unser Energieeffizienzsystem STRUCTese™ beigetragen.

Der äquivalente Primärenergieeinsatz umfasst die direkt bei Covestro zur Energieerzeugung eingesetzten Brennstoffe (Primärenergie) sowie die extern bezogenen Energieformen (Sekundärenergie) wie Strom, Dampf und Kälte, diese allerdings umgerechnet auf den zu ihrer Erzeugung benötigten Energieeinsatz.



Energieeinsatz

	2017	2018
Primärenergieeinsatz für die Eigenerzeugung von Strom und Dampf (per saldo, in TJ)	7.731	6.438
Erdgas	7.785	7.223
(Erdgas, verkauft an externe Dritte)	(453)	(83)
Kohle	0	0
Flüssigbrennstoffe ¹	129	156
Abfall	1.513	764
Andere ²	- 1.696	- 1.705
Sekundärenergieeinsatz (per saldo, in TJ)	49.949	50.190
Strom ³	24.014	24.458
(Strom, verkauft an externe Dritte)	(1.081)	(1.390)
Dampf	25.046	23.937
(Dampf, verkauft an externe Dritte)	(523)	(569)
Dampf aus Abwärme (Prozesswärme)	417	1.298
Kälte	472	497
(Kälte, verkauft an Dritte)	(119)	(128)
Gesamtenergieeinsatz (in TJ)	57.680	56.628
Äquivalenter Primärenergieeinsatz⁴ (in TJ)	75.202	75.553
Produktionsmenge⁵ (in Mio. t)	14,97	14,87
Spezifischer Energieverbrauch⁶ (in MWh / t Produkt)	1,40	1,41

¹ Flüssigbrennstoffe aus der Verbrennung zum Betrieb von Fahrzeugen sind nur teilweise berücksichtigt.

² Bspw. Wasserstoff

³ Dem Sekundärenergieeinsatz für elektrischen Strom wird der jeweilige nationale Rohstoffmix zugrunde gelegt.

⁴ Summe aller einzelnen Energieposten umgerechnet in Primärenergie an unseren wesentlichen Produktionsstandorten, die für mehr als 95 % unseres Energieverbrauchs stehen. Die Umrechnung der Sekundärenergien auf den äquivalenten Primärenergieeinsatz erfolgt an allen Standorten auf Basis festgelegter Faktoren, die sich an Kennzahlen (in Form von Literaturwerten) der „Best in Class“-Energieerzeugungsanlagen mit höchstmöglicher Effizienz orientieren.

⁵ Summe der spezifikationsgerechten Hauptprodukte an unseren wesentlichen Produktionsstandorten, die für mehr als 95 % unseres Energieverbrauchs stehen.

⁶ Spezifischer Energieverbrauch: Quotient aus äquivalenter Primärenergie und spezifikationsgerechter Produktionsmenge an unseren wesentlichen Produktionsstandorten (1 MWh = 3.600 MJ)

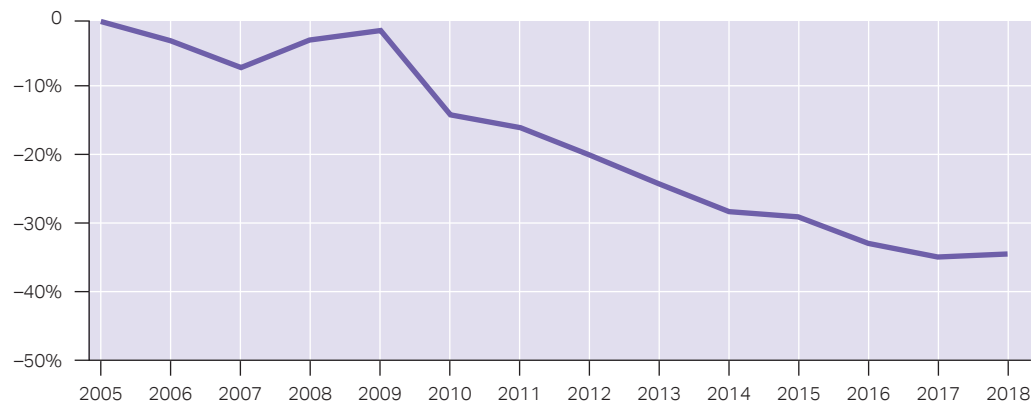
Mit dem von Covestro entwickelten Energieeffizienzsystem STRUCTese™ wird der tatsächliche Energieverbrauch in der Produktion mit dem realistisch möglichen Optimum verglichen. Aus der Beseitigung von Ineffizienzen resultieren dauerhafte Energieeinsparungen. STRUCTese™ umfasst viele verschiedene Schritte der Analyse, des Monitorings und des Benchmarkings, durch die Verbesserungsmaßnahmen identifiziert werden können. Diese Maßnahmen werden bei Covestro dann als STRUCTese™-Projekte gekennzeichnet. Das seit 2008 schrittweise eingeführte System wird mittlerweile in 58 energieintensiven Produktionsbetrieben weltweit genutzt und soll künftig in weiteren Betrieben zum Einsatz kommen.

Im Rahmen von STRUCTese™ werden jedes Jahr Projekte umgesetzt, die jeweils eine dauerhafte, jährlich wiederkehrende Energieeinsparung bewirken. Beispielfähig dafür sind mehrere Einzelprojekte in Shanghai (China), bei denen durch die intensivere Nutzung von prozessbedingter Abwärme mehr als 60.000 MWh Energie eingespart wurden. Außerdem führte die Prozessoptimierung der lokalen Salpetersäureproduktion zur Reduzierung von Dampf in der gleichen energetischen Größenordnung. Somit wurden allein durch diese Projekterfolge am Standort rund 24.000 t weniger CO₂ emittiert, als mit der bisherigen Produktionsfahrweise notwendig gewesen wären. Insgesamt wurden im Jahr 2018 verschiedene weitere Einsparprojekte umgesetzt, die insgesamt jährliche Einsparungen von 139.000 MWh Primärenergie bzw. 30.000 t CO₂-Emissionen bewirken. Mit allen Projekten werden seit Einführung von STRUCTese™ im Jahr 2008 zukünftig dauerhafte jährliche Einsparungen von insgesamt 1,98 Mio. MWh Primärenergie und 633.000 t CO₂ erzielt.

Diese positive Entwicklung wird insbesondere mit Blick auf den seit 2005 beträchtlich gesunkenen spezifischen Energieverbrauch in der Produktion deutlich (siehe Grafik).

Entwicklung des spezifischen Energieverbrauchs

(Veränderung des spezifischen Primärenergieverbrauchs pro Tonne Produkt, bezogen auf das Basisjahr, in %)¹



¹ $(\text{äquivalenter Primärenergieeinsatz} / \text{Produktionsmenge}) / ((\text{äquivalenter Primärenergieeinsatz 2005} / \text{Produktionsmenge 2005}) - 1)$

Emissionen in die Luft

Treibhausgasemissionen

Covestro berichtet die Treibhausgasemissionen nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Die Emissionsfaktoren zur Errechnung der CO₂-Äquivalente für das globale Erwärmungspotenzial wurden dem „IPCC Second Assessment Report“ von 1995 entnommen. Die direkten Emissionen aus eigenen Anlagen (Scope 1) werden an allen Produktionsstandorten sowie an relevanten Verwaltungsstandorten erhoben. Als Grundlage dienen dabei die spezifischen Aktivitätsraten, bspw. der eingesetzten Brennstoffe, sowie relevante Stoffparameter zur Emissionsberechnung. In die Berechnung werden neben CO₂ auch Lachgas (N₂O), Methan und teilfluorierte Kohlenwasserstoffe einbezogen. Die ermittelten Treibhausgasemissionen basieren teilweise auf Abschätzungen, z. B. auf Basis von Vorjahreswerten.

Die Berechnung der indirekten Emissionen (Scope 2) erfolgt gemäß den im GHG Protocol dargelegten Methoden über die bezogenen Energiemengen und den für den Produktionsstandort jeweils relevanten Emissionsfaktor. Falls kein spezifischer Faktor vorhanden ist, wird der landesspezifische Emissionsfaktor u. a. der Internationalen Energieagentur (IEA) für die Berechnung genutzt. Die Faktoren stammen aus IEA Emissions factors (2018 edition) © 2019 IEA Online Data Services. Die Ausweisung der Scope-2-Emissionen erfolgt gemäß den Anforderungen des GHG Protocol (dual reporting) nach der dargelegten standortbezogenen Methode (location-based method) sowie der marktorientierten Methode (market-based method). Zum Stichtag 30. September 2017 gab der Bayer-Konzern die Kontrolle über Covestro endgültig ab. Diese neue rechtliche Situation haben wir zum Anlass genommen, unsere Darstellungsform der Treibhausgase zu aktualisieren. So werden wir ab diesem Berichtsjahr 2018 für die Treibhausgasmengen nur noch die derzeit aktuelle Richtlinie des GHG Protocol zugrunde legen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit bis 2017 waren diese zusätzlich nach den alten GHG-Richtlinien (gültig bis zum Jahr 2014) ausgewiesen worden. Die neue Darstellung hat keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen bezüglich der beiden langfristigen Unternehmensziele „Spezifischer Energieverbrauch“ und „Spezifische Treibhausgasemissionen“.

Die gesamten Treibhausgasemissionen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 5,9 %. Dabei stiegen die direkten Treibhausgasemissionen um 1,6 % und die indirekten Treibhausgasemissionen um 7,0 % an. An den wesentlichen Produktionsstandorten, die für mehr als 95 % unseres Energieverbrauchs stehen, ist die Produktionsmenge im Jahr 2018 um 0,7 % gesunken. In der Folge erhöhten sich die spezifischen Emissionen um 6,8 % gegenüber dem Vorjahr. Hauptursache war ein sich ungünstig entwickelnder Energiemix für die Dampf- und Stromerzeugung an mehreren unserer großen Standorte in Deutschland und in den USA. Aus diesem Grund sind in den nächsten Jahren verstärkte Anstrengungen zur Erreichung unseres Treibhausgasziels, nämlich die Halbierung der spezifischen Emissionen im Zeitraum von 2005 bis zum Jahr 2025, notwendig. Im Jahr 2018 lagen die spezifischen Emissionen bei 0,4342 t CO₂-Äquivalenten pro Tonne Produkt (Vorjahr: 0,4064). Ausgehend vom Vergleichsjahr 2005



data.iea.org/payment/products/122-emissions-factors-2017-edition.aspx



ghgprotocol.org/scope_2_guidance

entspricht dies einem kumulierten Rückgang um 40,0 %. Im Jahr 2018 haben wir die Berechnung auf die marktbezogene Methode gemäß aktuellen Anforderungen nach GHG Protocol umgestellt. Der entsprechende Vorjahreswert wurde neu berechnet, um einen methodenkonformen Vergleich zu ermöglichen. Die Berechnung der kumulierten Veränderung erfolgt bis zum Jahr 2017 nach der bis 2014 gültigen GHG-Protocol-Methode, für das Jahr 2018 nach der vom GHG Protocol aktualisierten marktbezogenen Methode.

Treibhausgasemissionen¹ (in Mio. t CO₂-Äquivalenten)

	2017	2018
Direkte Emissionen von Treibhausgasen ²	1,24	1,26
Indirekte Emissionen von Treibhausgasen gemäß der standortbezogenen Methode (location-based method; GHG Protocol) ³	5,03	5,27
Indirekte Emissionen von Treibhausgasen gemäß der marktbezogenen Methode (market-based method; GHG Protocol) ³	4,98	5,32
Gesamte Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 gemäß market-based method; GHG Protocol)	6,22	6,58
Spezifische Treibhausgasemissionen (in t CO ₂ -Äquivalenten / t Produkt) ⁴	0,4064 ⁵	0,4342

¹ Portfoliobereinigt nach GHG Protocol; Financial-Control-Ansatz; Global-Warming-Potential (GWP)-Faktoren entsprechend dem „IPCC 2nd Assessment Report“

² Im Jahr 2018 waren 58,2 % der Emissionen CO₂-Emissionen, 40,5 % N₂O-Emissionen, 1,2 % teilfluorierter Kohlenwasserstoff sowie 0,1 % Methan.

³ Typischerweise macht CO₂ bei Verbrennungsprozessen mehr als 99 % aller Treibhausgasemissionen aus. Daher beschränken wir uns bei der Berechnung der indirekten Emissionen auf CO₂.

⁴ Gesamte Treibhausgasmenge (Scope 1 und 2 gemäß GHG Protocol, marktbezogene Methode) an den wesentlichen Produktionsstandorten, die für mehr als 95 % unseres Energieverbrauchs stehen (insgesamt 6,5 Mio. t CO₂-Äquivalente im Jahr 2018), geteilt durch die dortigen spezifikationsgerechten Produktionsmengen der Hauptprodukte. Bei der Ermittlung der spezifischen Scope-2-Emissionen wurden mehrheitlich marktbezogene Emissionsfaktoren verwendet; sofern diese nicht vorlagen, wurden länderspezifische Emissionsfaktoren aus einer allgemein akzeptierten Quelle für die Berechnung herangezogen.

⁵ Vorjahreswerte angepasst aufgrund Umstellung auf marktbezogene Emissionsbetrachtung gemäß aktuellem GHG Protocol. Die indirekten Emissionen wurden teilweise auf Basis der IEA-Daten aus IEA Emissions factors (2018 edition) © 2019 IEA Online Data Services, www.iea.org/statistics, berechnet. Die ermittelten Treibhausgasemissionen basieren teilweise auf Abschätzungen, z. B. auf Basis von Vorjahreswerten.

Weitere direkte Emissionen in die Luft

Die geschäftlichen Aktivitäten von Covestro haben zur Folge, dass neben den Treibhausgasen auch weitere Emissionen in die Luft abgegeben werden. Sie resultieren im Wesentlichen aus der Verbrennung fossiler Energieträger, die zur Herstellung von Strom und Dampf eingesetzt werden. Emissionen werden auch als Bestandteil unserer konzernweiten Umwelteinwirkungen erfasst und ausgewertet. Die Umwelteinwirkungen werden jährlich im Rahmen des Umweltmanagements mit dem Vorstand für Technologie (CTO) beurteilt. Während die Kohlenmonoxidemissionen (– 6,1 %), Stickstoffoxide (– 7,1 %) und die Staubemissionen (– 6,4 %) zurückgingen, nahmen die Schwefeldioxidemissionen um 53,4 % zu. Hauptgrund für diesen starken Anstieg ist eine Umstellung der Berichtsmethodik an unserem Produktionsstandort Baytown, USA. Seit dem Jahr 2018 berichten wir nun erstmals auch die Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC), definitionsgemäß ohne Methan (NMVOC).

Weitere wichtige direkte Emissionen in die Luft (in 1.000 t / a)

	2017	2018
CO	0,34	0,32
NO _x	0,74	0,69
SO _x	0,04	0,06
Staub	0,10	0,09
NMVOC ¹	n. b.	0,14
ODS ²	0,0005	0,0004

¹ Non-methane volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen ohne Methan), erstmals berichtet im Jahr 2018

² Ozone-depleting substances (ozonschädigende Substanzen)

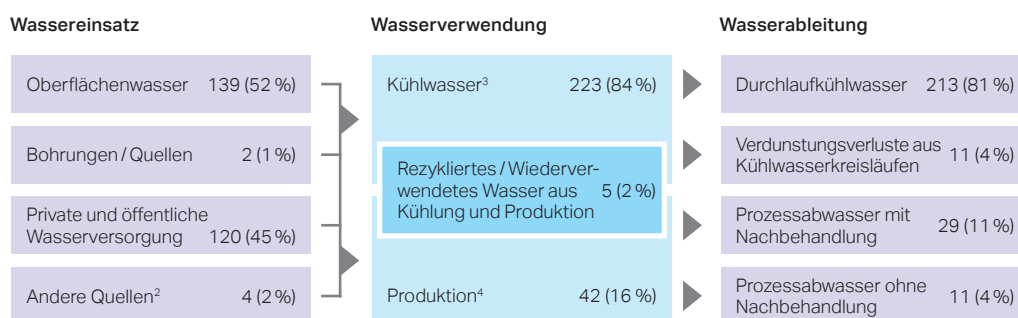
Die Tabellenwerte für Luftemissionen wurden zum Teil qualifiziert abgeschätzt, z. B. auf Basis von Vorjahreswerten.

Wassereinsatz und -verwendung

Covestro betrachtet die Ressource Wasser aus ganzheitlicher Perspektive: Wir berücksichtigen nicht nur unseren Wassereinsatz und die damit zusammenhängende Problematik der Wasserknappheit und -qualität, sondern auch unsere Abwässer. Dies bekräftigen wir in unserem im Jahr 2017 herausgegebenen „Corporate Commitment on Water“.

Für unsere Produktionsstandorte ist es von großer Bedeutung, dass sauberes Wasser verfügbar und zugänglich ist. In vielen Regionen der Welt sind Verfügbarkeit und Zugänglichkeit jedoch zunehmend gefährdet. Im Rahmen unserer Selbstverpflichtungen zum Thema Wasser haben wir daher im Jahr 2017 eine Risikobewertung unserer Produktionsstandorte initiiert, die die Wasserverfügbarkeit, -qualität und -zugänglichkeit untersucht. Im Berichtsjahr haben wir diesen risikobasierten Ansatz weiterentwickelt und an weiteren Standorten implementiert. Bezogen auf den Anteil des Wassergebrauchs wurde der risikobasierte Wasseransatz bereits an 96 % der Standorte eingeführt, die einem aktuell hohen Risiko für sogenannten Wasserstress ausgesetzt sind. Wasserstress berücksichtigt dabei neben dem Wassermangel auch andere Faktoren, wie z. B. die Wasserqualität oder den Zugang zu Wasser. Durch die Analyse des lokalen Wassermanagements der Standorte können Risiken frühzeitig erkannt und Verbesserungspotenziale identifiziert werden. 15 % unseres gesamten Wassereinsatzes beziehen wir an Standorten, die aktuell in Wasserstressgebieten liegen.

Wassernutzung 2018 (in Mio. m³)¹



¹ Zwischen dem Wasserbezug und den abgeleiteten Wassermengen ergeben sich Differenzen, die sich u. a. erklären lassen durch nicht näher bezifferte Verdunstungsverluste, Leckagen, Wassermengen, die als Rohstoffe in Produkte einfließen, und Kondensatwassermengen, die aus der Nutzung von Dampf als Energieträger entstehen.

² Bspw. Regenwasser

³ Beinhaltet u. a. auch Wasser für Bewässerungszwecke

⁴ Summe aus Produktionsprozessen, Sanitärabwässern, Spülungen und Reinigungen in der Produktion

Der gesamte Wassereinsatz im Konzern bewegt sich mit 265 Mio. m³ leicht über dem Vorjahresniveau. Der Anteil an Durchlaufkühlwasser betrug 80,2 % und machte somit den größten Anteil des gesamten von Covestro eingesetzten Wassers im Jahr 2018 aus. Durchlaufkühlwasser wird ausschließlich erwärmt und kommt nicht mit Produkten in Kontakt. Eine Rückführung in den Wasserkreislauf ist im Rahmen der behördlichen Genehmigungsvorgaben ohne weitere Behandlung möglich. Die Gesamtmenge an Durchlaufkühlwasser betrug im betrachteten Berichtsjahr 213 Mio. m³.

Ein Teil des eingesetzten Wassers kann wiederverwendet werden. Die Wiederverwendung geschieht auf vielfältige Weise. So kann rezykliertes Wasser im selben Prozess, z. B. zu Reinigungs- oder Kühlzwecken, mehrfach genutzt werden. Ebenso ist es möglich, Wasser aus vorgelagerten Prozessen in nachgelagerten Schritten erneut zu nutzen. Aufgrund solcher Vorgehensweisen können jährlich entsprechende Frischwassermengen eingespart werden. Im Berichtsjahr ist der Anteil an wiederverwendetem Wasser um 37,1 % auf insgesamt 5,1 Mio. m³ gestiegen. Einer der Gründe dafür ist die Nutzung eines Umkehrosmoseverfahrens in Cuddalore, Indien.

Abwasser

Wir wollen Emissionen ins Abwasser so gering wie möglich halten. Diese hängen wesentlich von unseren Produktionsmengen und dem jeweiligen aktuellen Produktportfolio ab.

Die Prozessabwässer stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % an. Der Anteil der Prozessabwässer, die in einer Abwasserbehandlungsanlage von Covestro oder Dritten gereinigt wurden, betrug weltweit 71,5 %. Weitere 28,3 % wurden nach sorgfältiger Prüfung als umweltverträglich eingestuft und wieder dem Wasserkreislauf zugeführt. Die restlichen Anteile (ca. 0,3 %) wurden im Wesentlichen über Ver-

brennung entsorgt. Im Berichtsjahr ist der Anteil an Verdunstungsverlusten um 62,8 % auf 11 Mio. m³ angestiegen. Dies ist u. a. auf ein erhöhtes Produktionsvolumen am Standort Antwerpen, Belgien, zurückzuführen.

Die Emissionen von organischem Kohlenstoff (Total Organic Carbon, TOC) ins Abwasser sanken um 6,0 % gegenüber dem Vorjahr. Ebenso sank die Menge an eingeleiteten Phosphaten um 21,6 %. Hauptgrund ist eine Normalisierung der Abwasseraufbereitung am Standort Kaohsiung, Taiwan. Die Einleitung von Stickstoffverbindungen stieg dagegen um 12,9 % an. Grund dafür war ein längerer wartungs- und reinigungsbedingter Stillstand einer Denitrifikationsanlage am Standort Baytown, USA. Solche Wartungsvorgänge bewegen sich im Rahmen der bestehenden Betriebsgenehmigung. Die eingeleitete Menge anorganischer Salze in das Abwasser ist um 4,9 % gesunken. Ebenfalls sanken im Berichtsjahr die emittierten Schwermetalle um 8,3 %.

Emissionen in das Wasser (in 1.000 t / a)

	2017	2018
Phosphor	0,04	0,03
Stickstoff	0,22	0,25
TOC ¹	0,57	0,54
Schwermetalle	0,0038	0,0035
Anorganische Salze	800	761
CSB ²	1,71	1,62

¹ Total Organic Carbon (gesamter organisch gebundener Kohlenstoff)

² Chemischer Sauerstoffbedarf, rechnerischer Wert auf Basis der TOC-Werte ($\text{TOC} \times 3 = \text{CSB}$)

Das bereits im GRI-Ergänzungsbericht 2017 erwähnte Verbundprojekt namens „Re-Salt“ zum Recycling von industriellen salzhaltigen Prozessabwässern wurde auch im Jahr 2018 weiter fortgeführt. Es hat eine Laufzeit von drei Jahren und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Abfall und Recycling

Abfallmengen und Abfallströme unterliegen in nahezu allen Ländern einer gesetzlich geforderten lückenlosen Nachweispflicht. Diese wird an den Covestro-Standorten entsprechend befolgt. So existieren z. B. in Deutschland Abfallbegleitverfahren zwischen Abfallerzeuger und Abfallentsorger, die eine durchgängige Rückverfolgbarkeit der Abfallwege ermöglichen. Die Einstufung in die jeweiligen Abfallposten und die entsprechenden Entsorgungswege nehmen wir gemäß den lokal geltenden Definitionen vor. Auf Basis dieser Dokumentationen erstellen und bewerten wir unsere jährlich veröffentlichte Abfallbilanz des Covestro-Konzerns.

An unserem Produktionsstandort Dormagen wurde im Rahmen eines Pilotprojekts ein neuer Prozessablauf bei der Herstellung unseres Großprodukts TDI eingeführt. Dieser ermöglicht eine noch ergiebigere Produktion als im bereits bestehenden hocheffizienten TDI-Gasphasenprozess. In der Folge werden die bei dem Herstellungsprozess anfallenden Abfallmengen, die sonst üblicherweise verbrannt werden, noch einmal signifikant reduziert. Der in Dormagen erprobte Prozessablauf lässt sich anschließend auf weitere Herstellungsprozesse an anderen Covestro-Standorten übertragen. So ist geplant, im nächsten Schritt unsere TDI-Großproduktion in Shanghai (China) ebenfalls mit dieser Technologie auszustatten.

Die gesamte erzeugte Abfallmenge blieb gegenüber dem Vorjahr auf nahezu gleichem Niveau. Der Anstieg des nichtgefährlichen Abfalls um 5,0 % ist im Wesentlichen auf eine erhöhte Menge Bauschutt zurückzuführen, die beim Bau eines neuen Campusgeländes nahe unserer Konzernzentrale am Standort Leverkusen anfiel. Die Menge des erzeugten gefährlichen Abfalls sank dagegen im Berichtsjahr um 2,4 %. Einer der Haupteinflussfaktoren hierfür ist der Rückgang der TDI-Abfälle, u. a. ein Resultat des oben beschriebenen Projekts in Dormagen. Nach der Loslösung von Covestro aus der Bayer AG wurden im Jahr 2018 keine Abfälle mehr intern deponiert.

Erzeugter Abfall

	2017	2018
Gesamtabfallerzeugung (in 1.000 t / a)	193	194
davon Erzeugung nichtgefährlichen Abfalls	67	71
davon Erzeugung gefährlichen Abfalls ¹	126	123
davon gefährlicher Abfall aus der Produktion	121	116

¹ Definition von gefährlichem Abfall entsprechend der jeweiligen lokalen Gesetzgebung

Abfall nach Entsorgungsart

	2017	2018
Gesamtmenge entsorgten Abfalls¹ (in 1.000 t / a)	204	192
davon zur Verbrennung (in %)	58	57
davon zur Verwertung (in %)	27	29
Gefährlicher Abfall davon zur Deponie (in %)	2	3
Nichtgefährlicher Abfall davon zur Deponie (in %)	10	7
Andere ² (in %)	3	4
Intern deponierter gefährlicher Abfall (in 1.000 t / a)	1	0
Intern deponierter nichtgefährlicher Abfall (in 1.000 t / a)	7	0

¹ Eine Differenz zwischen erzeugter und entsorgter Abfallmenge kann sich durch unterschiedliche Zeitpunkte von Entstehung und Entsorgung der Abfälle und dadurch bedingte interne Zwischenlagerung ergeben.

² Bspw. Abgabe an Dritte (Provider / Entsorgungsdienstleister)

Der Geschäftsbereich Global Sideline Business hat auch im Jahr 2018 u. a. nicht mehr zum Einsatz kommende Anlagen und Werkzeuge am Markt oder auch im firmeninternen Transfer veräußert und in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt. Damit werden sowohl die Kreislaufwirtschaft unterstützt wie auch globale Ressourceneinsparungen erreicht. Alle Covestro-Standorte weltweit handeln nach den gleichen Standards bzw. Abläufen und führen Metallschrotte sowie gebrauchte Verpackungen in den Wertstoffkreislauf zurück.

10. Produktverantwortung

Zur Überprüfung der Regelkonformität unseres Verhaltens sowie zur Meldung von Vorfällen und zur Berichterstattung über diese Vorfälle hat Covestro ein Notifizierungssystem und globale Regelungen in einem systematischen Ansatz etabliert. Dieser Ansatz berücksichtigt Aspekte der Produktverantwortung. Vorfälle werden in einem globalen Informationssystem erfasst und regelmäßig bewertet, um geeignete Maßnahmen ergreifen und so unsere Leistung im Bereich Produktverantwortung laufend verbessern zu können. Auf diese Weise konnten z. B. Informationen zum sicheren Umgang mit unseren Produkten verbessert und Kunden gezielt geschult werden. Außerdem tragen computergestützte Schulungen und Workshops für unsere Mitarbeiter dazu bei, dass das Verständnis und die Bedeutung von Produktverantwortung im Unternehmen verankert sind.

Unser Produktportfolio enthält keine Produkte, die Teil entsprechender UN-Listungen sind oder durch internationale Abkommen verboten wurden. Für das Jahr 2018 sind uns keine wesentlichen Vorfälle bekannt, bei denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln zu Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden. Es gab im Jahr 2018 auch keine wesentlichen Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf die Informationen zu Produkten und ihre Kennzeichnung.

Unser eigenes System zur Erstellung von sicherheitsrelevanten Informationen berücksichtigt zwingend vorgeschriebene Informationen zum Inhalt und zur Verwendung des Produkts sowie relevante Angaben zur sicheren Entsorgung. Wir evaluieren neue Produkte und Anwendungen systematisch unter Verwendung prozessspezifischer IT-Werkzeuge.

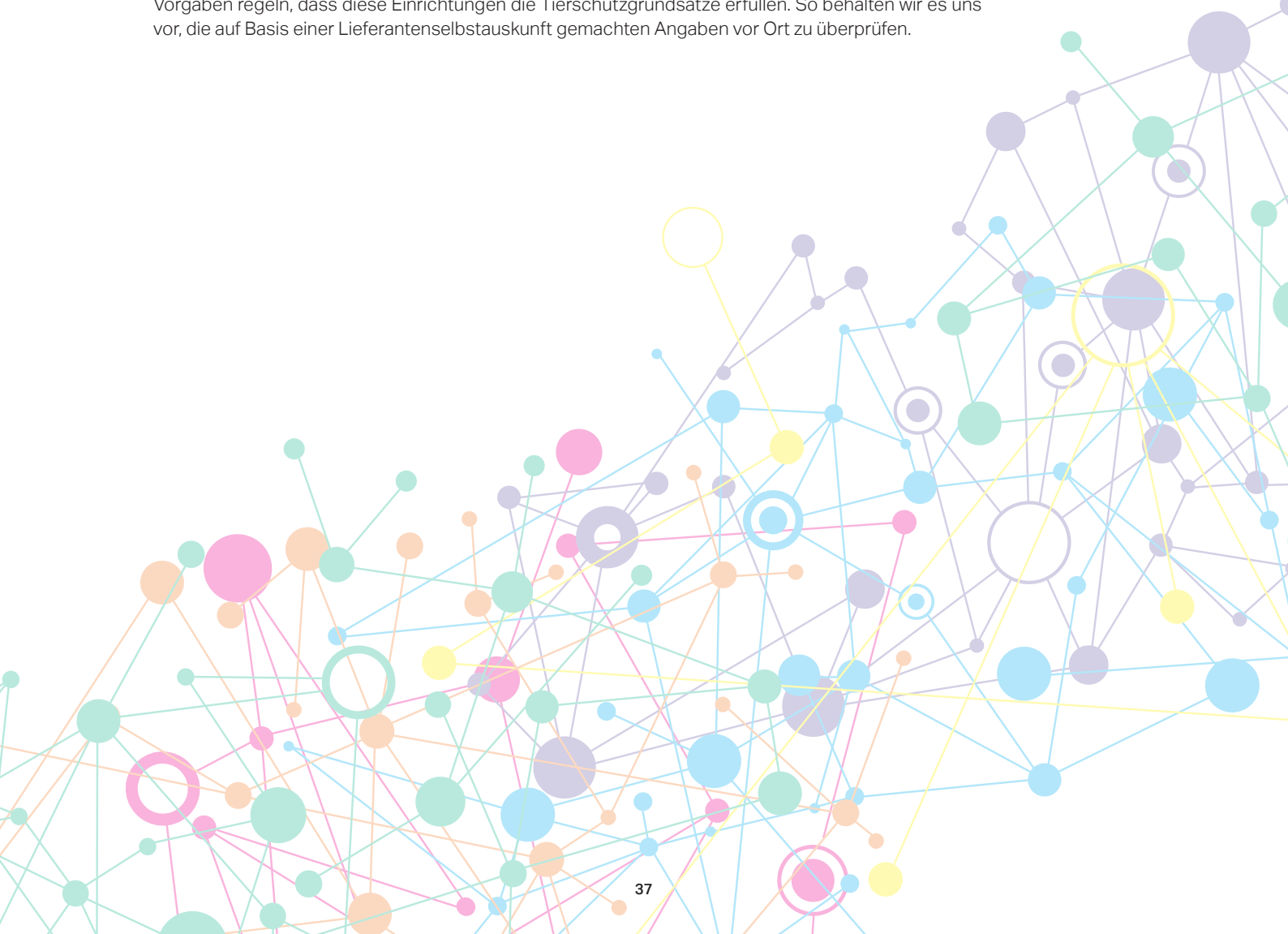
Um die Sicherheit unserer Produkte vor allem im Hinblick auf die Gesundheit von Menschen, aber auch auf die Umwelt zu bewerten, sind Tierversuche notwendig. Dies gilt z. B. bezüglich Zulassungsverfahren innerhalb der Europäischen Union, in den USA und China, die Ergebnisse toxikologischer und ökotoxikologischer Untersuchungen verlangen. Covestro führt solche erforderlichen Studien nicht selbst durch, sondern arbeitet mit entsprechenden Forschungsinstituten und Einrichtungen zusammen. Interne Vorgaben regeln, dass diese Einrichtungen die Tierschutzgrundsätze erfüllen. So behalten wir es uns vor, die auf Basis einer Lieferantenselbstauskunft gemachten Angaben vor Ort zu überprüfen.



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 10



Weitere Informationen im Geschäftsbericht, Konzernlagebericht, Kapitel 24



11. TCFD- und GRI-Index

Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)


www.fsb-tcfd.org

Die TCFD wurde vom Financial Stability Board gegründet, um einen einheitlichen Rahmen für die Berichterstattung über klimabedingte Risiken und Chancen zu entwickeln. Im Fokus steht die Offenlegung finanzieller Risiken, denen sich Unternehmen durch den Klimawandel ausgesetzt sehen.

Wir betrachten die Empfehlungen der TCFD als sinnvolle Erweiterung unserer bisherigen Berichterstattung, insbesondere aufgrund der darin enthaltenen zukunftsgerichteten Elemente.

In der vorliegenden GRI-Ergänzung haben wir erstmals einen Bezug zu den Empfehlungen der TCFD hergestellt. Damit möchten wir den Umgang der Covestro AG mit klimabezogenen Risiken und Chancen nachvollziehbar offenlegen.

Eine Übersicht über Inhalte zu diesem Themenkomplex befindet sich im nachfolgenden Index zu den TCFD-Empfehlungen. Der Index enthält Verweise zu thematisch relevanten Textstellen. Die diesjährige Berichterstattung enthält Informationen innerhalb der von der TCFD empfohlenen Kernbereiche Unternehmensführung (Governance), Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele. In Anbetracht der wachsenden Bedeutung der Auswirkungen des Klimawandels streben wir in den kommenden Jahren die Implementierung weiterer Bestandteile der TCFD-Empfehlungen an.

TCFD-Index¹

	Unternehmensführung (Governance)	Strategie	Risikomanagement	Kennzahlen und Ziele
Anforderungen der TCFD	Die Organisationsstruktur des Unternehmens im Hinblick auf klimabedingte Risiken und Chancen	Die gegenwärtigen und potenziellen Auswirkungen klimabedingter Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung	Die Prozesse zur Identifikation, Bewertung und zum Management klimabezogener Risiken	Die Kennzahlen und Ziele, die zur Bewertung und Steuerung relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden
Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	• 2. Strategie und Steuerung • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement • 21. Chancen- und Risikobericht²	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell • 2. Strategie und Steuerung • 3. Innovation • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement • 21. Chancen- und Risikobericht²	• 21. Chancen- und Risikobericht²	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement • 9. Umweltschutz
Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	–	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement • 9. Umweltschutz	–	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten • 9. Umweltschutz

¹ Verweise zu thematisch relevanten Textstellen

² Die Identifikation und Bewertung klimabedingter Chancen und Risiken ist in das konzernweite Risikomanagement integriert.

GRI-Index

Unsere Berichterstattung wurde in Übereinstimmung mit der „Kern“-Option der GRI-SRS-Leitlinien für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI), Ausgabe 2016, erstellt. Die nachfolgende Tabelle enthält sowohl alle nach der GRI-SRS-„Kern“-Option auszuführenden als auch weitere von uns berichtete Nachhaltigkeitsindikatoren und zeigt auf, wo diese innerhalb des Covestro-Geschäftsberichts und dem vorliegenden GRI-Ergänzungsbericht dargestellt sind.

Der Bericht wurde einer betriebswirtschaftlichen Prüfung durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen.



Siehe "Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen"

Allgemeine Standardangaben

GRI 102 – Allgemeine Angaben

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
102-1	Name der Organisation	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Organisation	–	–
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Organisation; Geschäftsmodell	–	–
102-3	Hauptsitz der Organisation	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Organisation; Produktionsstandorte	–	–
102-4	Betriebsstätten	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Organisation; Produktionsstandorte	–	–
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Geschäftsmodell	–	Der Covestro-Konzern ist seit dem 01.09.2015 rechtlich und wirtschaftlich eigenständig. Muttergesellschaft ist die Covestro AG mit Sitz in Leverkusen, die seit dem 06.10.2015 in Deutschland börsennotiert ist. Im Jahr 2018 hat die Bayer AG ihre Anteile an Covestro weiter reduziert und hielt zum 31.12.2018 direkt lediglich rund 7 % der Covestro-Aktien, um eine im Jahr 2020 fällige Umtauschanleihe zu bedienen. Damit befanden sich etwa 93 % der Aktien im Streubesitz.
102-6	Belieferte Märkte	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Geschäftsmodell	–	–
102-7	Größe der Organisation	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Organisation; Produktionsstandorte • 4. Mitarbeiter – Mitarbeiter nach Funktion	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	–
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiter nach Funktion	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	–
102-9	Lieferkette	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Beschaffungsmarkt • 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement	• 6. Lieferantenmanagement	–

GRI 102 – Allgemeine Angaben

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Organisation; Produktionsstandorte • 22. Erklärung zur Unternehmensführung • 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement	• 6. Lieferantenmanagement	In den vergangenen Jahren hat Covestro im großen Maßstab in moderne Produktionsanlagen investiert. Es wurde verstärkt in neue Kapazitäten in den Segmenten Polyurethanes (PUR), Polycarbonates (PCS) und Coatings, Adhesives, Specialties (CAS) investiert. Die strategisch relevanten Investitionen in Sachanlagen der operativen Berichtssegmente sind im Bereich PUR die Investitionen in MDI-Kapazitäten in Brunsbüttel und Tarragona (Spanien), im Bereich PCS die Kapazitätserweiterung am Standort Shanghai (China) und im Bereich CAS in die globalen Produktionskapazitäten für Specialty Films.
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	• 10. Produktverantwortung – Management von Produktverantwortung	–	–
102-12	Externe Initiativen	• 2. Strategie und Steuerung – Nachhaltigkeit	–	–
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	–	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Stakeholderdialog	–
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	• An unsere Aktionäre	–	–
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	• 2. Strategie und Steuerung – Grundsätze unseres Handelns; Nachhaltigkeit • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement • 22. Erklärung zur Unternehmensführung • 24. Compliance – Compliance-Kultur und Ziele	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen; Ansatz von Covestro zu den UN-Nachhaltigkeitszielen	–
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	• 24. Compliance – Compliance-Organisation; Compliance-Programm; Überwachung und Verbesserung	–	–
102-18	Führungsstruktur	• 2. Strategie und Steuerung – Steuerung • 22. Erklärung zur Unternehmensführung	–	–
102-19	Delegation von Befugnissen	• 2. Strategie und Steuerung – Steuerung • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Operative Steuerung • 22. Erklärung zur Unternehmensführung	–	–
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Organisation • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Operative Steuerung • 22. Erklärung zur Unternehmensführung	–	–
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Organisation • 22. Erklärung zur Unternehmensführung	–	–
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	• 22. Erklärung zur Unternehmensführung	–	–

GRI 102 – Allgemeine Angaben

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	• 22. Erklärung zur Unternehmensführung	–	–
102-25	Interessenkonflikte	• 22. Erklärung zur Unternehmensführung • 24. Compliance – Compliance-Kultur und Ziele; Kommunikation	–	–
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	• 2. Strategie und Steuerung – Steuerung • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Operative Steuerung • 22. Erklärung zur Unternehmensführung	–	–
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	–	–	Die Covestro-GRI-Ergänzung 2018 wurde vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Markus Steilemann freigegeben.
102-35	Vergütungspolitik	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiter transparent und wettbewerbsfähig vergüten • 25. Vergütungsbericht	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	–
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Stakeholderdialog	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Stakeholderdialog	–
102-41	Tarifverhandlungsvereinbarungen	–	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	–
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	–	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Stakeholderdialog	–
102-43	Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	–	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Stakeholderdialog	–
102-44	Wichtigste Themen und hervorgebrachte Anliegen	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Materialitätsmatrix; Stakeholderdialog	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	–
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	• Organe der Gesellschaft	–	–
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	–	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	–
102-47	Liste der wesentlichen Themen	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Materialitätsmatrix	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	–
102-48	Neudarstellung von Informationen	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Nachhaltigkeitsberichterstattung	• 1. Über diesen Bericht • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	–
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Nachhaltigkeitsberichterstattung	• 1. Über diesen Bericht	–

GRI 102 – Allgemeine Angaben

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
102-50	Berichtszeitraum	–	• 1. Über diesen Bericht	–
102-51	Datum des letzten Berichts	–	• 1. Über diesen Bericht	–
102-52	Berichtszyklus	–	• 1. Über diesen Bericht	–
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	–	• Impressum	–
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	–	• 1. Über diesen Bericht	–
102-56	Externe Prüfung	• Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	• 1. Über diesen Bericht – Externe Prüfung	–

Spezifische Standardangaben**Wesentliche Aspekte**

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
GRI 200 – WIRTSCHAFT				
GRI 201 – WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 2. Strategie und Steuerung – Strategische Ziele und Maßnahmen	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 2. Strategie und Steuerung – Strategische Ziele und Maßnahmen	–	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 2. Strategie und Steuerung – Steuerung	–	–
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	• Konzernabschluss und Anhang	–	–
GRI 204 – BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Beschaffungsmarkt • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage (Einkauf)	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Beschaffungsmarkt • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement • 24. Compliance	• 6. Lieferantenmanagement	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement	• 6. Lieferantenmanagement	–

Wesentliche Aspekte

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	–	• 6. Lieferantenmanagement – Beschaffung von Haupteinkaufsprodukten	Da unsere Standorte in Deutschland, den USA und China den Großteil unseres Beschaffungsvolumens abdecken, werden die dortigen Standorte im Sinne der GRI-Begrifflichkeit als Hauptstandorte betrachtet. Als lokale Beschaffung gilt der Bezug von Lieferanten mit Hauptsitz im selben Land wie die zu beliefernde Legal Entity.
GRI 205 – KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	–	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 24. Compliance – Compliance-Organisation; Compliance-Risiken; Compliance-Programm; Überwachung und Verbesserung	–	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 24. Compliance – Compliance-Organisation; Compliance-Risiken; Compliance-Programm; Überwachung und Verbesserung	–	–
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	• 24. Compliance – Compliance-Organisation; Compliance-Risiken; Compliance-Programm; Überwachung und Verbesserung	–	–
GRI 206 – WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 21. Chancen- und Risikobericht • 24. Compliance	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 24. Compliance – Compliance-Organisation; Compliance-Risiken; Compliance-Programm; Überwachung und Verbesserung	–	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 24. Compliance – Compliance-Organisation; Compliance-Risiken; Compliance-Programm; Überwachung und Verbesserung	–	–
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	–	–	Im Jahr 2018 sind keine Verfahren über das interne Reporting gemeldet worden.

Wesentliche Aspekte

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
GRI 300 – UMWELT				
GRI 302 – ENERGIE				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 9. Umweltschutz – Energieeinsatz • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen; Nichtfinanzielle Ziele • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 9. Umweltschutz – Energieeinsatz • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen; Nichtfinanzielle Ziele • 9. Umweltschutz – Energieeinsatz	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 9. Umweltschutz – Energieeinsatz	• 9. Umweltschutz – Energieeinsatz	–
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	–	• 9. Umweltschutz – Energieeinsatz	Auf eine Berichterstattung über den Anteil erneuerbarer Energien wurde verzichtet.
302-3	Energieintensität	• 9. Umweltschutz – Energieeinsatz	• 9. Umweltschutz – Energieeinsatz	–
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	–	• 9. Umweltschutz – Energieeinsatz	–
GRI 303 – WASSER				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 9. Umweltschutz – Wasser, Abwasser und Abfall • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen • 9. Umweltschutz – Wassereinsatz und -verwendung	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 9. Umweltschutz – Wasser, Abwasser und Abfall	• 9. Umweltschutz – Wassereinsatz und -verwendung	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 9. Umweltschutz – Wasser, Abwasser und Abfall	• 9. Umweltschutz – Wassereinsatz und -verwendung	–
303-1	Wasserentnahme nach Quelle	–	• 9. Umweltschutz – Wassereinsatz und -verwendung	–
303-3	Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung	–	• 9. Umweltschutz – Wassereinsatz und -verwendung	Rezyklierte Wassermenge wird virtuell berechnet: Die tatsächlich für Primärkühlkreisläufe pro Jahr entnommene Wassermenge wird mit Anzahl der Kreisläufe, die das Wasser durchläuft, multipliziert. Dies entspricht der Wassermenge, die der Umwelt nicht entnommen wurde.
GRI 305 – EMISSIONEN				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 2. Strategie und Steuerung – Nachhaltigkeit • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Nichtfinanzielle Ziele; Ansatz von Covestro zu den UN-Nachhaltigkeitszielen • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen	–

Wesentliche Aspekte

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 2. Strategie und Steuerung – Nachhaltigkeit • 3. Innovation • 9. Umweltschutz – Treibhausgasemissionen	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Nichtfinanzielle Ziele; Ansatz von Covestro zu den UN-Nachhaltigkeitszielen • 3. Innovation • 9. Umweltschutz – Emissionen in die Luft	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 9. Umweltschutz – Treibhausgasemissionen	• 9. Umweltschutz – Emissionen in die Luft	–
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	–	• 9. Umweltschutz – Emissionen in die Luft	Biogene CO ₂ -Emissionen werden nicht berichtet, da nicht mehr relevant seit der Loslösung von der Bayer AG.
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	–	• 9. Umweltschutz – Emissionen in die Luft	–
305-4	Intensität der THG-Emissionen	• 9. Umweltschutz – Treibhausgasemissionen	• 9. Umweltschutz – Emissionen in die Luft	Angabe als CO ₂ -Äquivalente spezifischer THG. SF ₆ -Emissionen werden bereits erfasst. Da diese aber bei den chemischen Produktionsprozessen von Covestro derzeit nicht entstehen bzw. SF ₆ nicht eingesetzt wird, erfolgt keine Berichterstattung.
305-5	Senkung der THG-Emissionen	• 9. Umweltschutz – Treibhausgasemissionen	• 9. Umweltschutz – Emissionen in die Luft	Die THG-Emissionen werden für Scope 1 und 2 getrennt berichtet. Bei der Betrachtung der THG-Reduktion werden die spezifischen THG-Emissionen anhand der Gesamtemissionen Scope 1 und 2 berechnet, da anfallende Verschiebungen zwischen den Kategorien die Aussagekraft der Ergebnisse herabsetzen würden.
305-7	Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen	–	• 9. Umweltschutz – Emissionen in die Luft	Die Berichterstattung konzentriert sich auf signifikante Luftemissionen. POP und HAP wurden nicht berichtet. NMVOC werden 2018 erstmals berichtet.
GRI 306 – ABWASSER UND ABFALL				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 9. Umweltschutz – Wasser, Abwasser und Abfall • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 3. Innovation • 9. Umweltschutz – Wasser, Abwasser und Abfall	• 9. Umweltschutz – Wassereinsatz und -verwendung; Abfall und Recycling	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 9. Umweltschutz – Wasser, Abwasser und Abfall	• 9. Umweltschutz – Wassereinsatz und -verwendung; Abfall und Recycling	–

Wesentliche Aspekte

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	–	• 9. Umweltschutz – Abfall und Recycling	Covestro erfasst die Menge an Abfall, der wiederverwendet bzw. recycelt wird. Allerdings findet in diesem Zusammenhang keine Differenzierung nach Wiederverwertung und Recycling statt, da die spezifische Verwertung in der Verantwortung der Abfallverwertungsunternehmen liegt. Generell wird dabei nicht nach „gefährlich“ und „nicht-gefährlich“ unterschieden. Die Kompostierung von nichtgefährlichen Abfällen spielt in der chemischen Industrie nur eine sehr untergeordnete bzw. keine Rolle. In der Regel wird bei der Verbrennung von Abfällen die energetische Verwertung genutzt. Es kann jedoch aufgrund der Vielzahl der Standorte nicht ausgeschlossen werden, dass in Einzelfällen keine energetische Verwertung stattfindet. „Deep well injection“ spielt nach derzeitigem Erkenntnisstand keine Rolle.
GRI 307 – UMWELT-COMPLIANCE				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 21. Chancen- und Risikobericht	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 9. Umweltschutz • 21. Chancen- und Risikobericht • 24. Compliance	• 9. Umweltschutz – Wassereinsatz und -verwendung; Abfall und Recycling	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	–	• 9. Umweltschutz – Wassereinsatz und -verwendung; Abfall und Recycling	–
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	–	–	Im Jahr 2018 sind keine signifikanten administrativen oder gerichtlichen Sanktionen (Bußgelder, nichtmonetäre Strafen) wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften über das interne Reporting berichtet worden.
GRI 308 – UMWELTBEWERTUNG DER LIEFERANTEN				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 1. Konzernstruktur und Geschäftsmodell – Beschaffungsmarkt • 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Nichtfinanzielle Ziele • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement – Bewertungsmethoden und -prozesse der TfS-Initiative; Schulungen und Dialog zum Thema Nachhaltigkeit	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Stakeholderdialog • 6. Lieferantenmanagement – Lieferantenaudits und Online-Bewertungen; Schulungen und Dialog zum Thema Nachhaltigkeit	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Online-Bewertungen und der Audits vor Ort	• 6. Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Audits und Online-Bewertungen	–
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	• 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Online-Bewertungen und der Audits vor Ort	• 6. Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Audits und Online-Bewertungen	–

Wesentliche Aspekte

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
GRI 400 – SOZIALES				
GRI 401 – BESCHÄFTIGUNG				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 2. Strategie und Steuerung – Grundsätze unseres Handelns • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 4. Mitarbeiter – Leitbild und Schwerpunkt der Personalarbeit; Qualifizierte Mitarbeiter gewinnen und halten • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 4. Mitarbeiter – Personalstrategie und Prozesse • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Stakeholderdialog	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 4. Mitarbeiter	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	–
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	–	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	Die Aufschlüsselung von Neueinstellungen und Fluktuationsquote erfolgte im Jahr 2018 nach dem männlichen und weiblichen Geschlecht, da keine Mitarbeiter mit diverser Geschlechtszugehörigkeit bekannt waren. Sollte sich dies ändern, werden die Tabellen in Zukunft entsprechend angepasst.
GRI 403 – ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 8. Sicherheit	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 4. Mitarbeiter – Arbeitsbedingungen und Arbeitsmodelle bestmöglich gestalten • 7. Integriertes Managementsystem für Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität • 8. Sicherheit – Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 8. Sicherheit – Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 8. Sicherheit – Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	• 8. Sicherheit – Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	–

Wesentliche Aspekte

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	• 8. Sicherheit – Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	–	Eine differenzierte Ausweisung einzelner Mitarbeiterkategorien (z. B. nach Geschlecht) nehmen wir aus Gründen der Nicht-Diskriminierung nicht vor, zumal diese vor dem Ziel der generellen Vermeidung von Unfällen keine Rolle spielt. Occupational Disease Rate (ODR), Lost Day Rate (LDR) und Absenteeism Rate (AR) sind für uns keine steuerungsrelevanten Kenngrößen zur Bewertung der Arbeitssicherheitsperformance, da diese Kenngrößen z. B. aufgrund regionaler Gesetzgebungen nur bedingt durch Covestro erfasst werden können.
GRI 404 – AUS- UND WEITERBILDUNG				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 4. Mitarbeiter	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiter fördern und weiterentwickeln • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 4. Mitarbeiter – Personalstrategie und Prozesse; Mitarbeiterkennzahlen	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiter fördern und weiterentwickeln	• 4. Mitarbeiter – Personalstrategie und Prozesse; Mitarbeiterkennzahlen	–
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiter fördern und weiterentwickeln	• 4. Mitarbeiter – Personalstrategie und Prozesse	–
GRI 405 – DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 4. Mitarbeiter – Vielfältigkeit und Inklusion fördern • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 4. Mitarbeiter – Vielfältigkeit und Inklusion fördern	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 4. Mitarbeiter – Vielfältigkeit und Inklusion fördern	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	–
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	• 22. Erklärung zur Unternehmensführung	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	Die Zugehörigkeit zu Minderheiten wird aus rechtlichen Gründen nicht erfasst. Eine Aufschlüsselung erfolgte im Jahr 2018 nach dem männlichen und weiblichen Geschlecht, da keine Mitarbeiter mit diverser Geschlechtszugehörigkeit bekannt waren. Sollte sich dies ändern, werden die Tabellen in Zukunft entsprechend angepasst.

Wesentliche Aspekte

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
GRI 406 – DISKRIMINIERUNGSFREIHEIT				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 4. Mitarbeiter – Vielfältigkeit und Inklusion fördern	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen	–
103-2	Der Management-ansatz und seine Bestandteile	• 4. Mitarbeiter – Vielfältigkeit und Inklusion fördern • 24. Compliance	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	–	• 4. Mitarbeiter – Mitarbeiterkennzahlen	–
406-1	Diskriminierungs-vorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	–	–	Aus Gründen der Vertraulichkeit machen wir keine Aussage zu Art und Umfang der gemeldeten Vorfälle.
GRI 407 – VEREINIGUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	–	• 4. Mitarbeiter – Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen	–
103-2	Der Management-ansatz und seine Bestandteile	• 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement – Bewertungsmethoden und -prozesse der TfS-Initiative • 24. Compliance	• 4. Mitarbeiter – Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung • 6. Lieferantenmanagement – Lieferantenaudits und Online-Bewertungen; Schulungen und Dialog zum Thema Nachhaltigkeit	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	–	• 4. Mitarbeiter – Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung • 6. Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Audits und Online-Bewertungen	–
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	• 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Online-Bewertungen und der Audits vor Ort	• 4. Mitarbeiter – Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung • 6. Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Audits und Online-Bewertungen	Im Jahr 2018 sind keine signifikanten Fälle über das formale Beschwerdewesen gemeldet worden. Ein erhebliches Gefährdungspotenzial für die Standorte bestand 2018 ebenfalls nicht, da sowohl die lokalen Personalleiter als auch die lokalen Geschäftsführer durch interne Regularien verpflichtet sind, den regelmäßigen Austausch mit den Gewerkschaften und Mitarbeitervertretungen zu pflegen.
GRI 414 – SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN				
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	• 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement • 21. Chancen- und Risiko-bericht – Chancen- und Risikolage	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen	–
103-2	Der Management-ansatz und seine Bestandteile	• 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement – Bewertungsmethoden und -prozesse der TfS-Initiative; Schulungen und Dialog zum Thema Nachhaltigkeit	• 6. Lieferantenmanagement – Lieferantenaudits und Online-Bewertungen; Schulungen und Dialog zum Thema Nachhaltigkeit	–

Wesentliche Aspekte

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Online-Bewertungen und der Audits vor Ort	• 6. Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Audits und Online-Bewertungen	–
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	• 6. Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Online-Bewertungen und der Audits vor Ort	• 6. Lieferantenmanagement – Ergebnisse der Audits und Online-Bewertungen	–
GRI 416 – KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 10. Produktverantwortung • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen • 10. Produktverantwortung	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 7. Integriertes Managementsystem für Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität • 10. Produktverantwortung • 24. Compliance	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Stakeholderdialog • 7. Integriertes Managementsystem für Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität • 10. Produktverantwortung	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 10. Produktverantwortung	• 7. Integriertes Managementsystem für Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität	–
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	–	• 10. Produktverantwortung	Im Jahr 2018 sind keine signifikanten Vorfälle über das interne Reporting gemeldet worden.
GRI 417 – MARKETING UND KENNZEICHNUNG				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 10. Produktverantwortung • 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen • 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Wesentliche Nachhaltigkeits-themen • 10. Produktverantwortung	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 7. Integriertes Managementsystem für Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität • 10. Produktverantwortung	• 7. Integriertes Managementsystem für Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität • 10. Produktverantwortung	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	–	• 10. Produktverantwortung	–
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	–	• 10. Produktverantwortung	–

Wesentliche Aspekte

Nummer der Standardangabe	Titel der Standardangabe	Kapitel im Covestro-Geschäftsbericht 2018	Kapitel in der Covestro-GRI-Ergänzung 2018	Erläuterung / Auslassung
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungs-Informationen und der Kennzeichnung	• 10. Produktverantwortung	• 10. Produktverantwortung	Im Jahr 2018 sind keine signifikanten Vorfälle über das interne Reporting gemeldet worden.
GRI 419 – SOZIOÖKONOMISCHE COMPLIANCE				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	• 21. Chancen- und Risikobericht – Chancen- und Risikolage • 24. Compliance	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen	–
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	• 5. Unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement – Operative Steuerung • 24. Compliance	• 2. Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten – Unternehmensrichtlinien und Selbstverpflichtungen	–
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	• 24. Compliance	–	–
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	–	–	Im Jahr 2018 sind keine signifikanten administrativen oder gerichtlichen Sanktionen (Bußgelder, nichtmonetäre Strafen) wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen über das interne Reporting berichtet worden.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

An den Vorstand der Covestro AG, Leverkusen

Wir haben die Angaben in der GRI-Ergänzung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 der Covestro AG, Leverkusen (im Folgenden „Covestro“), einer unabhängigen betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter von Covestro sind verantwortlich für die Aufstellung der Angaben in der GRI-Ergänzung in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien. Covestro wendet die in den GRI Standards zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung der Global Reporting Initiative (GRI) genannten Grundsätze und Standardangaben, den Corporate Accounting and Reporting Standard (Scope 1 und 2) der Greenhouse Gas Protocol Initiative, herausgegeben von dem World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) (im Folgenden: „Berichtskriterien“) an.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung der Angaben in der GRI-Ergänzung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Berichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Erklärung des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die in der GRI-Ergänzung gemachten Angaben abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit beurteilen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die in der GRI-Ergänzung beschriebenen Angaben für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und entsprechender Berichtsgrenzen der Covestro zu erlangen
- Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung von Covestro in der Berichtsperiode
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Kontrolle der im Prüfungsumfang enthaltenen Angaben und Kennzahlen, einschließlich der Konsolidierung der Daten
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der betreffenden Daten verantwortlich sind, einschließlich der begleitenden Erläuterungen
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends, welche zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Einheiten/Standorten gemeldet wurden
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit gemeldeter Daten durch eine Stichprobenerhebung an den Standorten Baytown, Caojing, Dormagen, Map ta Phut, Maasvlakte, Filago und Barcelona
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben in der GRI-Ergänzung

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Angaben in der GRI-Ergänzung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungsbeschränkung / AAB-Klausel

Dieser Vermerk ist an den Vorstand der Covestro AG, Leverkusen, gerichtet und ausschließlich für diesen bestimmt. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die GRI-Ergänzung der Covestro AG, Leverkusen, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

München, den 20. Februar 2019
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hell

ppa. Dietrich

Impressum

Herausgeber

Covestro AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

covestro.com

Amtsgericht Köln
HRB 85281
USt-IdNr.: DE815579850

Projektleitung und Ansprechpartner für inhaltliche Fragen Corporate Sustainability

Dr. Eric W. Bischof
E-Mail: sustainability@covestro.com

Beratung Nachhaltigkeitsinhalte

FutureCamp Climate GmbH
München

Redaktionelle Unterstützung

Edelman GmbH
Köln

Übersetzung

Leinhäuser Language Services GmbH
Unterhaching, Deutschland

Gestaltung und Layout

TERRITORY CTR GmbH

Bildnachweis

Bildcollage TERRITORY
(mit Bildelementen von Getty Images)

IR-Kontakt

E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt

E-Mail: communications@covestro.com



Covestro AG

Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

covestro.com

